



Dargaud
präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND VI



TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO

Asterix

Tour de France



Delta DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

-UDERZO-

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

TOUR DE FRANCE

Text von RENE GOSCINNY Zeichnungen von ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH • STUTTGART

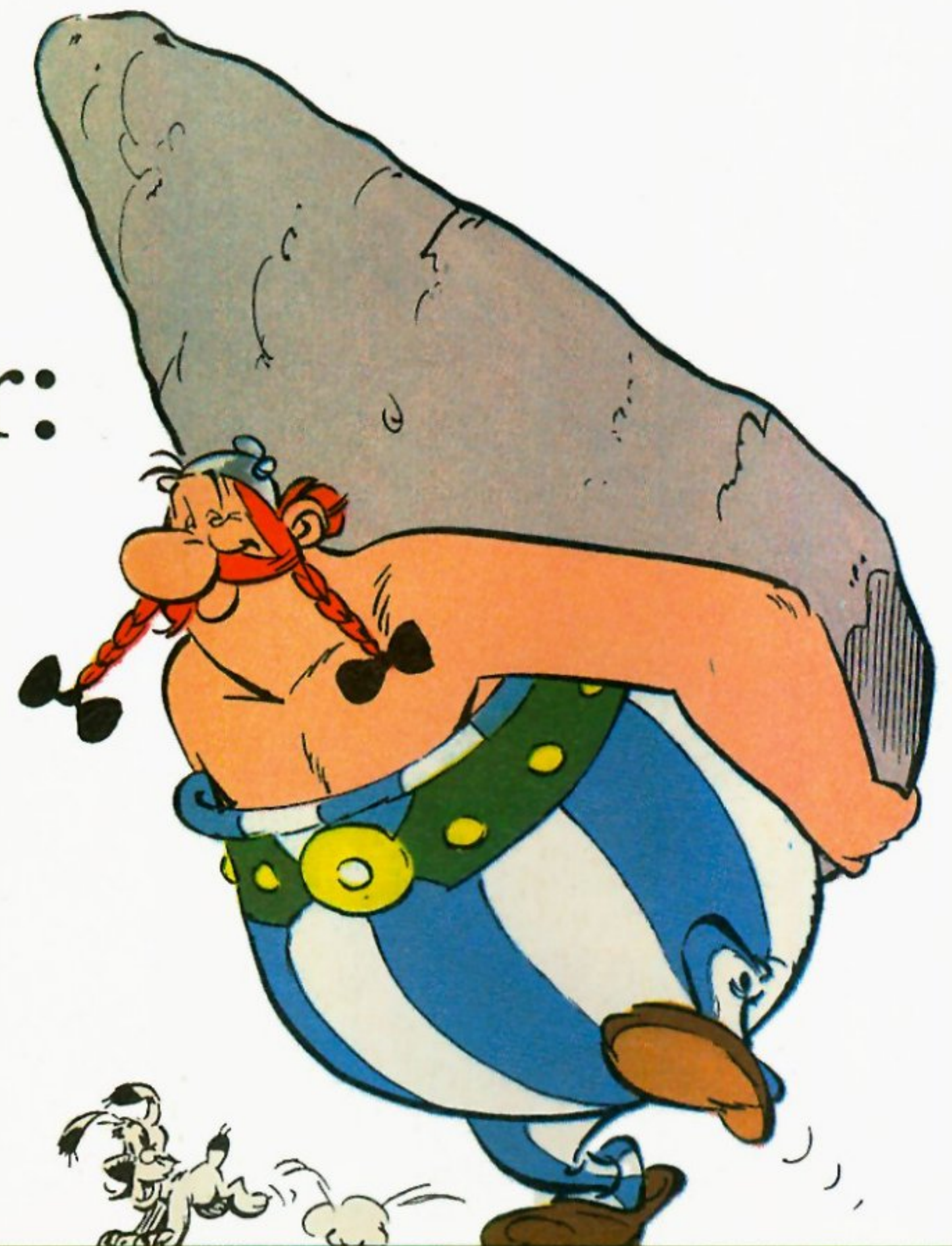


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Im befestigten Lager Kleinbonum führen die römischen Legionäre ein recht geruhsames Leben...



Auch in dem gallischen Dorf führt man ein geruhssames Leben, zu geruhssam für manche...

Sag mal, Asterix, die Römer greifen uns gar nicht mehr an. Ob wir sie beleidigt haben?

Unsinn! Liefere deine Hinkelsteine ab, dann gehen wir Wildschwein jagen.

Kurz darauf, im Wald...

Wenn man den Römern schreiben würde?

Man könnte ihnen zum Beispiel sagen...

Pssst!

Feige Bande! Ihr wollt mir doch nicht weismachen, daß diese Handvoll Gallier euch Widerstand leisten kann?

Nicht so laut, o Nichtsalsverdrus! Sonst scheucht Ihr noch die ganze Handvoll auf!

Die Römer!

Fein!

Komm, wir sagen den andern Bescheid!

Wozu denn? Wir zwei erledigen das für sie, und fertig! Da braucht man doch nicht alle Welt zu behelligen...

Obelix, du bist ein Egoist! Die anderen haben auch ein Recht darauf, sich zu amüsieren. Die Römer sind für alle da!

Los, komm!

Es ist doch immer das gleiche! Das ist einfach ungerrecht! Wenn sie Römer wollen, sollen sie sich doch selber welche suchen!

Und etwas später...

Nur keine unnötige Hast! Es sind genug da für alle...

Höchstens drei oder vier für jeden! Asterix, gibst du mir deine?

Los! Worauf wartet ihr noch? Zum Angriff! Los, zum Angriff!

Himmel hilf!

Sogleich entbrennt ein heftiger Kampf zwischen Galliern und Römern...

ZACK!

Beim Jupiter!

SCHEPPER!

Beim Teutates!

Beim... Himmel!

PLING!

ZACK!

Und ich sag' dir, der gehört mir, Automatix!

Nein, mein Herr! Nein, mein Herr! Du hast schon vier gehabt! Ich hab' sie genau gezählt!

Hört auf zu streiten! Sie hauen ab!

?!?

Nein, nein! Zurück! Was soll das! Kommt zurück!

Wenn Ihr mich fertiggemacht habt, kann ich dann auch gehen?

Und wieder in Kleinbonum...

LAZARETT

Das war nun wirklich nicht nötig, sich massakrieren zu lassen, nur um hierher zurückzukehren!

Ich hatte Euch gewarnt, Nichtsalsverdrus!

Mmgnongmgnong! Mmmmmnnong!

Na schön! Ich hab' eine bessere Idee! Wenn wir die Gallier nicht besiegen können, dann schneiden wir sie wenigstens von der Außenwelt ab!

Kurz darauf...

Exegi monumentum aere perennius.*

Das sagst du so!

KRACKS!

* Lat.: Ich habe ein Denkmal errichtet, dauerhafter als Erz

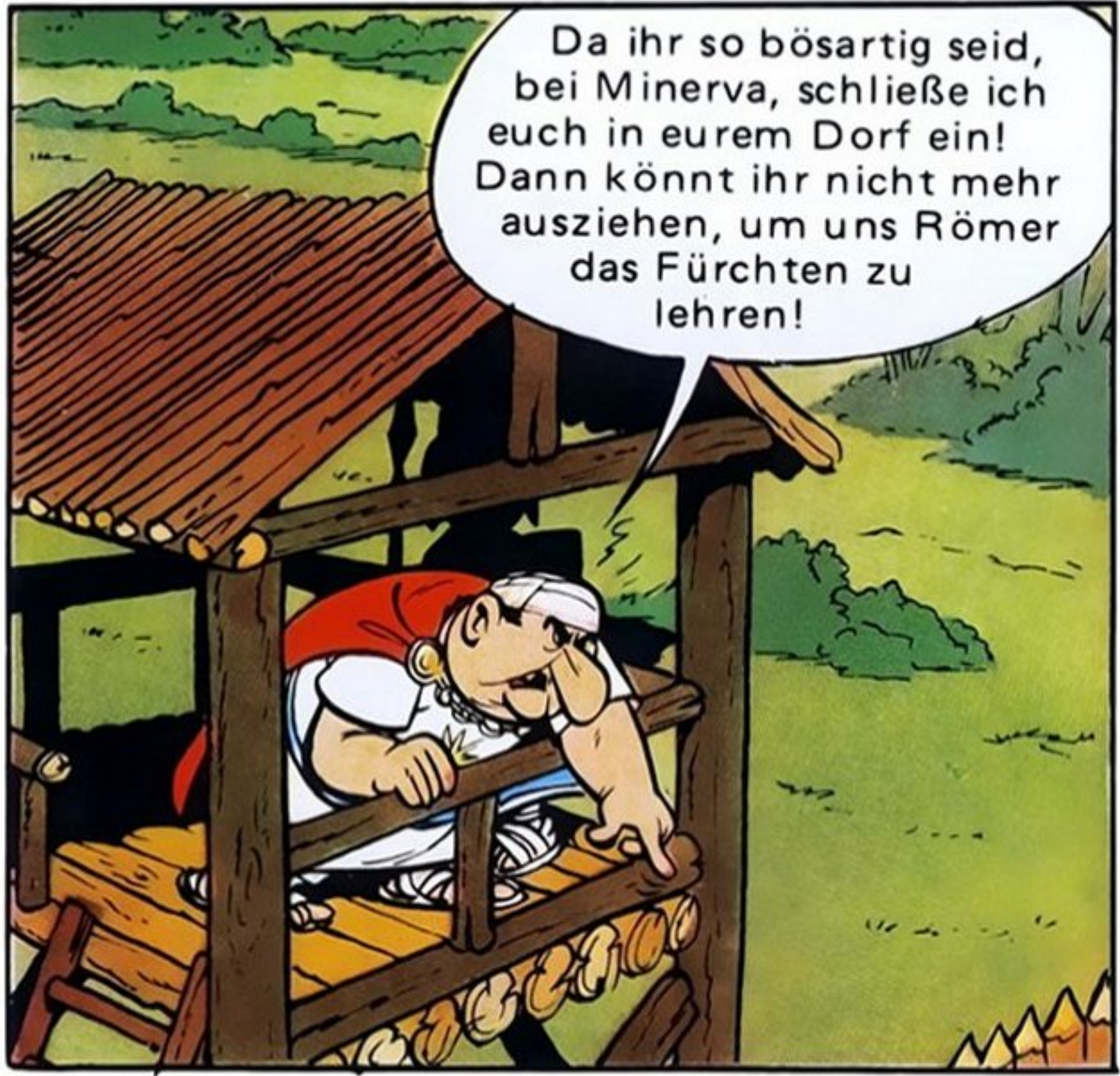


O Majestix, unser Chef! Die Römer errichten eine Palisade rings um unser Dorf!

Nanu, wozu denn? Das sehen wir uns an...



Die spinnen, die Römer!



Da ihr so böse seid, bei Minerva, schließe ich euch in eurem Dorf ein! Dann könnt ihr nicht mehr ausziehen, um uns Römer das Fürchten zu lehren!



Ihr werdet euch von dem nähren müssen, was die Erde eures Dorfes hervorbringt, und man wird euch vergessen!



Römer! Wir sind in Gallien zu Hause, und wir gehen dahin, wo es uns paßt!



Ich schlage dir eine Wette vor: Trotz deiner Palisade und deiner Legionäre werden wir das Dorf verlassen und eine Tour durch Gallien machen!



Aus jeder Gegend bringen wir Spezialitäten mit, und nach unserer Rückkehr laden wir dich zu einem Festessen ein, als Beweis dafür, daß wir nicht gelogen haben!

Har! Har! Gnnnihihi!



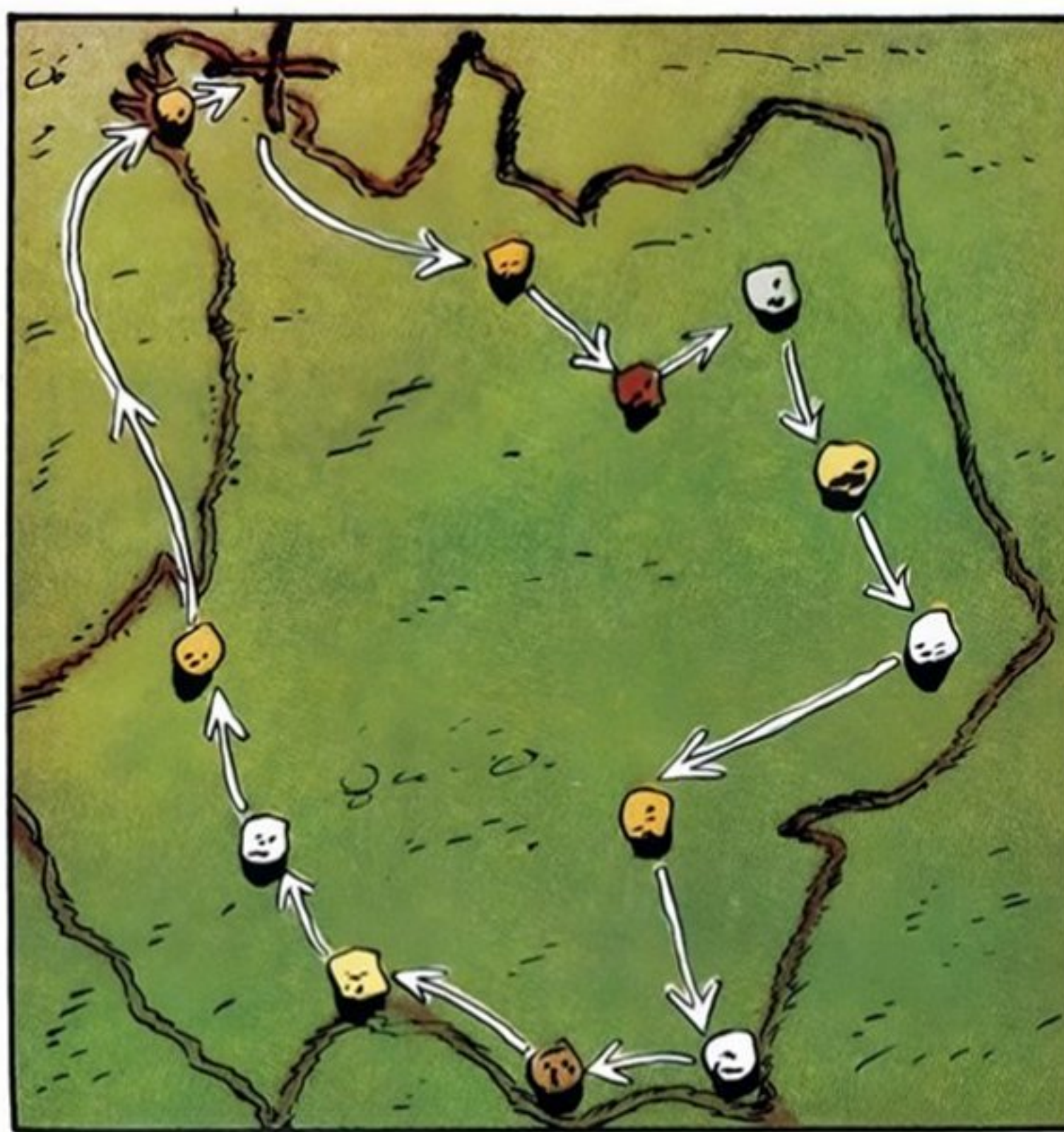
Ich schlage ein, Gallier! Und wenn ihr gewinnt, so will ich die Belagerung aufheben, nach Rom zurückkehren und Julius Cäsar meine Niederlage eingestehen!

Wenn Ihr nach Rom kommt, grüßt Gaius Bistdus. Das ist ein Freund von mir!



Hab ein scharfes Auge auf sie!

Ich krieg' ja bloß eins auf, da ist die Wahl nicht schwer!





Während die Gallier uns im Süden angriffen, haben andere hier die Wache überwältigt und sind ausgebrochen.

Wenn man nur wüßte, welche anderen!

Kommt zu den Legionären, hieß es, da erlebt ihr was, hieß es!



Oh, das ist nicht schwer. Es können nur Asterix und Obelix sein. Die beiden hecken dauernd was Neues aus, um uns lächerlich zu machen. Und außerdem hat Asterix mit Euch gewettet...



Die kommen nicht weit! Laßt in ganz Gallien höchste Alarmstufe ausrufen! Schickt sofort einen berittenen Boten aus!

Wenn sie die Wette gewinnen, sind wir vor den Galliern blamiert!



Währenddessen...

Bis sie Alarm schlagen, sind wir wahrscheinlich schon in Rotomagus*.

* Rouen



Von da aus fahren wir auf dem Fluß nach Lutetia**, unserer ersten Etappe.

Sieh mal! Ein berittener römischer Legionär! Da vorn auf der Straße!



Nach einem langen Marsch...

Geht's hier nach Rotomagus?

Kann sein!

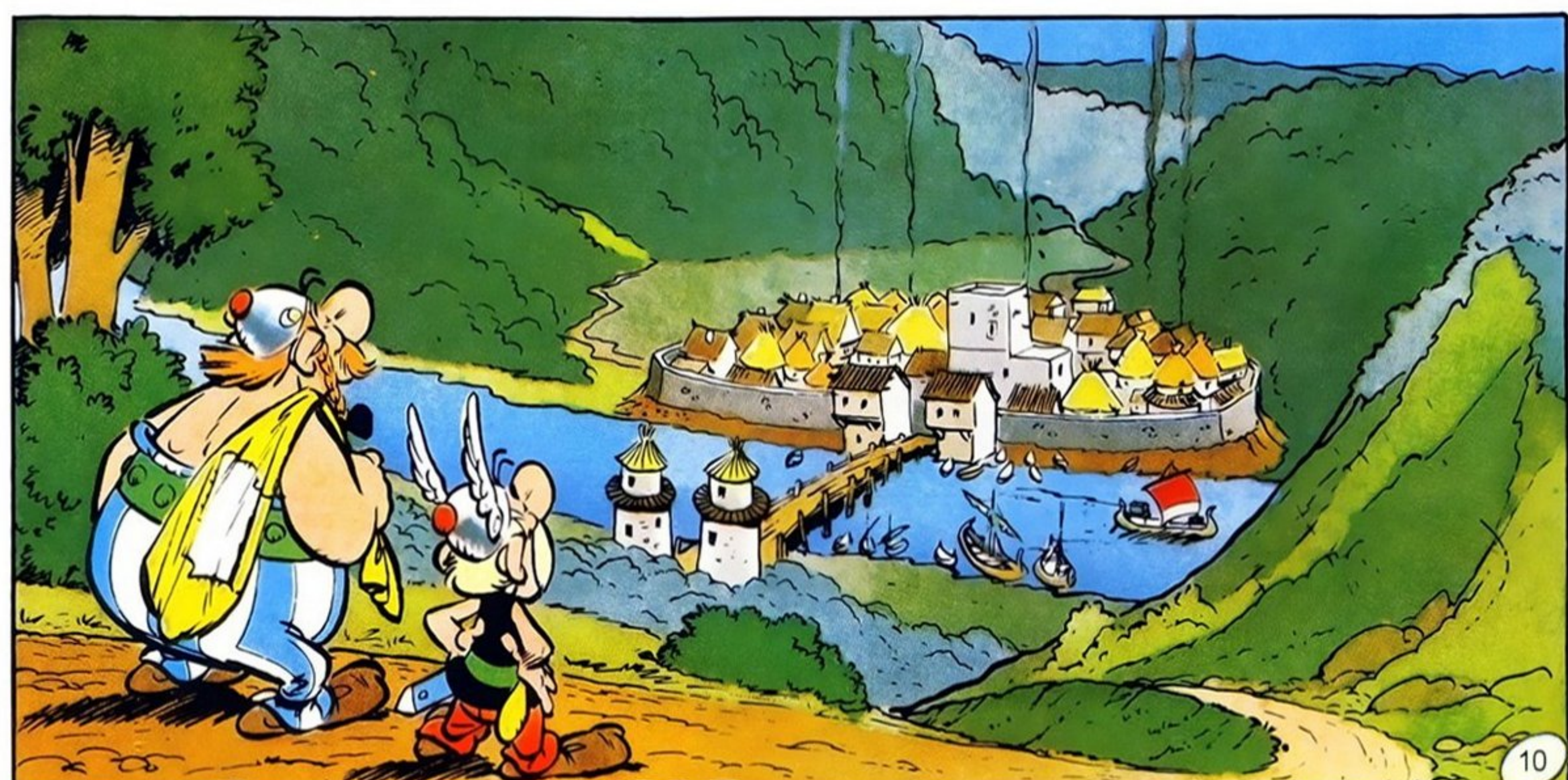


Ist's noch weit?

Kann sein, kann auch nicht sein!



Kann sein, daß wir da sind, Obelix...







Wir schwimmen zu dem Schiff, Obelix. Das fährt nach Lutetia.

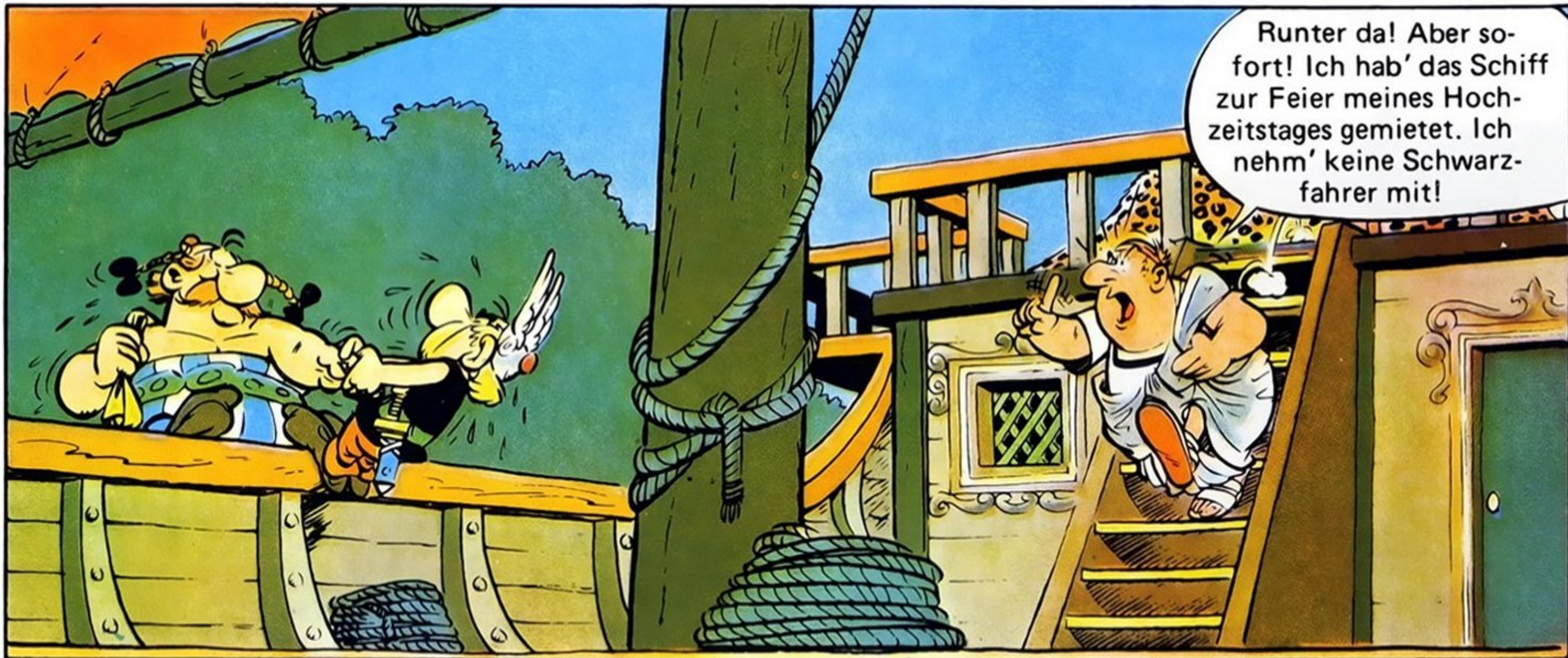


Wundervoll, so eine Kreuzfahrt nach Lutetia, nicht wahr, liebste Flavia?

O ja, liebster Gaudeamus!



Gestatten?



Runter da! Aber sofort! Ich hab' das Schiff zur Feier meines Hochzeitstages gemietet. Ich nehm' keine Schwarzfahrer mit!



O Liebling! Laß sie doch, die Armen!

Na bitte, Römer! Hör auf deine Frau! Sei freundlich!



Nur dumm, daß es so langsam geht. Habt Ihr kein Ruder?

Natürlich nicht! Ich hab' ja ein Segel!



Asterix, wie wär's! Ich schieb' ein bißchen, und du hältst das Steuer...

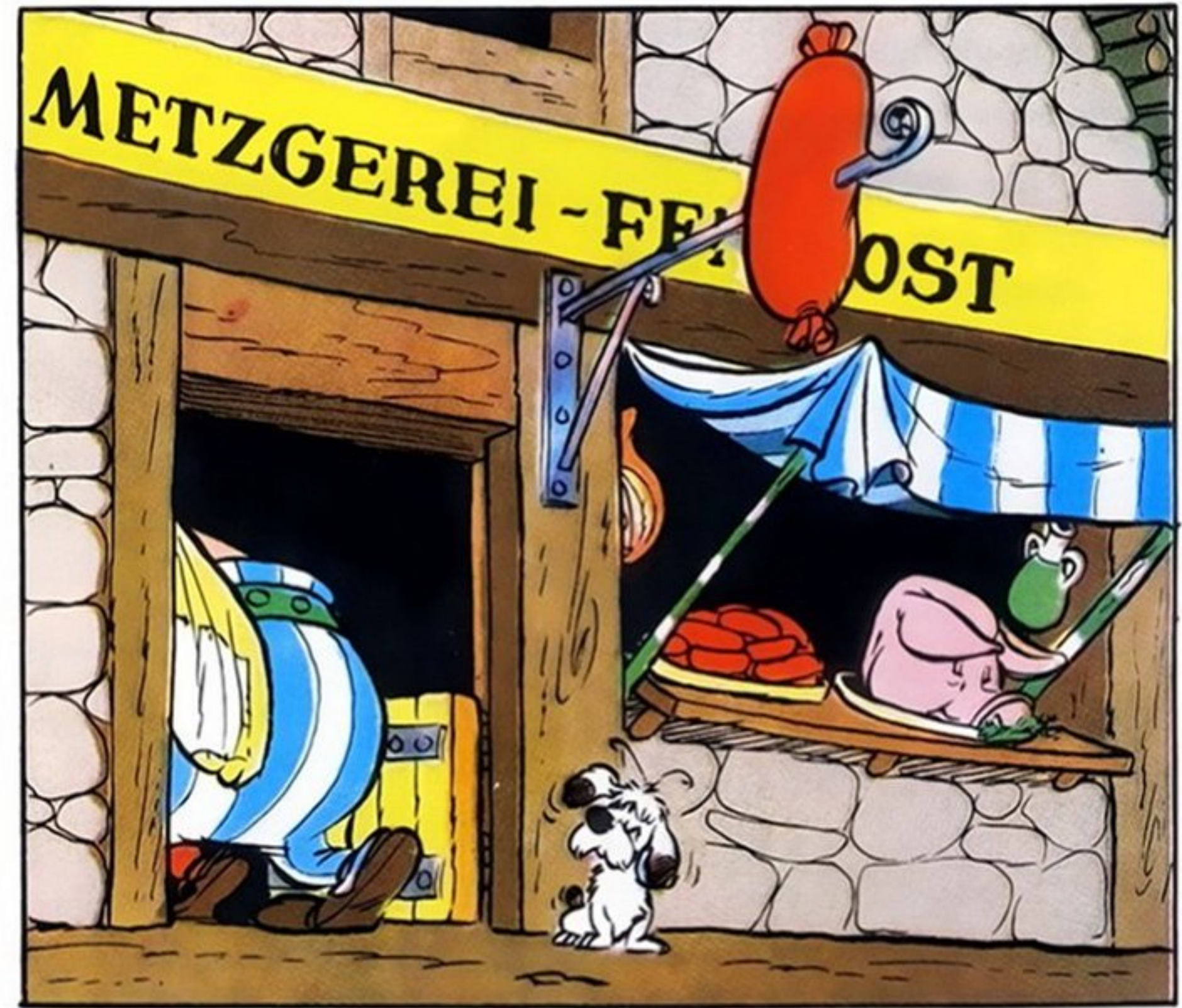
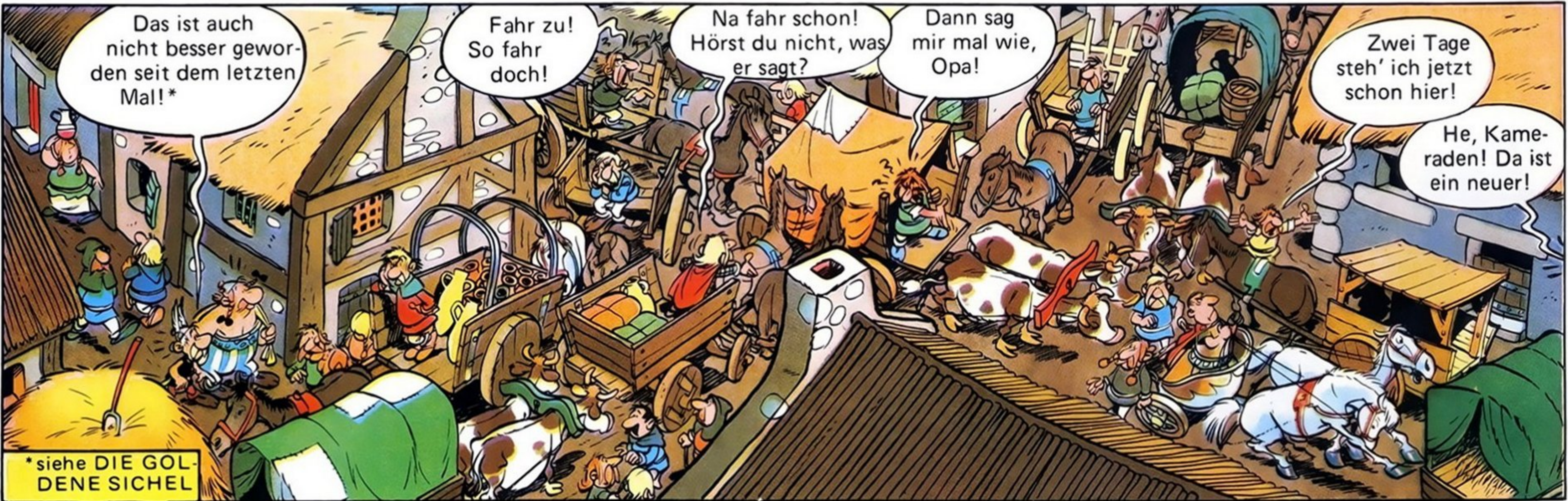
Bravo, Obelix! Endlich mal eine kluge, vernünftige und durchführbare Idee!



Nein! Neiiiin! Das ist doch keine romantische Kreuzfahrt mehr!



Bei all den Außenbordern wird man bald nicht mehr fischen können!







Ja, sagt mal! Ihr seid doch die Gallier, hinter denen meine Landsleute her sind! Die Patrouillen haben uns benachrichtigt...

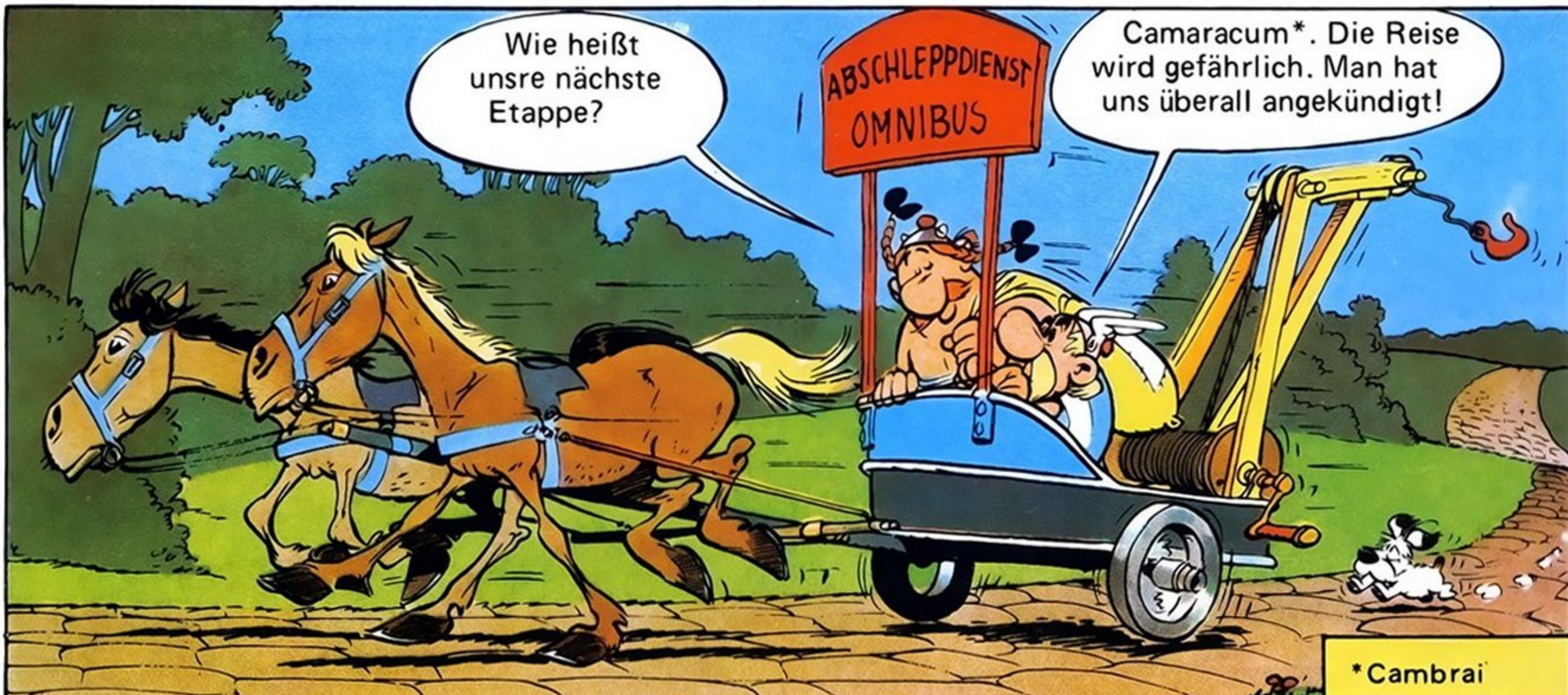


BUMM!



Wir lassen ihm unsren Wagen und nehmen seinen.

Ja, wir schleppen uns selbst ab!



Wie heißt unsre nächste Etappe?

Camaracum*. Die Reise wird gefährlich. Man hat uns überall angekündigt!

*Cambrai



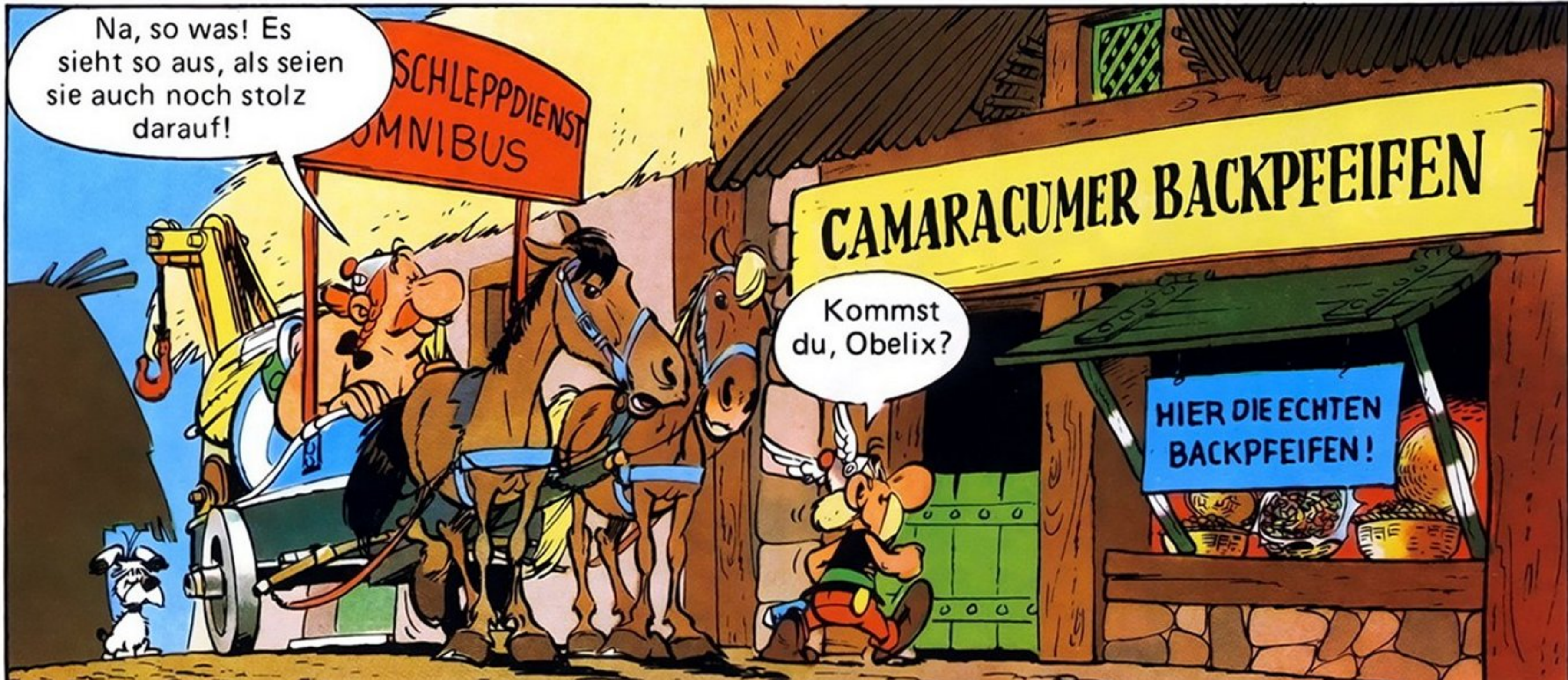
Was gibt's da für eine Spezialität?

Backpfeifen! **



Oh! Ich frag' in aller Höflichkeit, und er...

Du kennst sie nicht! Sie sind sehr gut. Du wirst schon sehen, wir sind da!



Na, so was! Es sieht so aus, als seien sie auch noch stolz darauf!

Kommst du, Obelix?

CAMARACUMER BACKPFEIFEN

HIER DIE ECHTEN BACKPFEIFEN!



Meine Herren?

Wir hätten gern ein paar Backpfeifen...



Die könnt ihr sofort haben, Gallier!

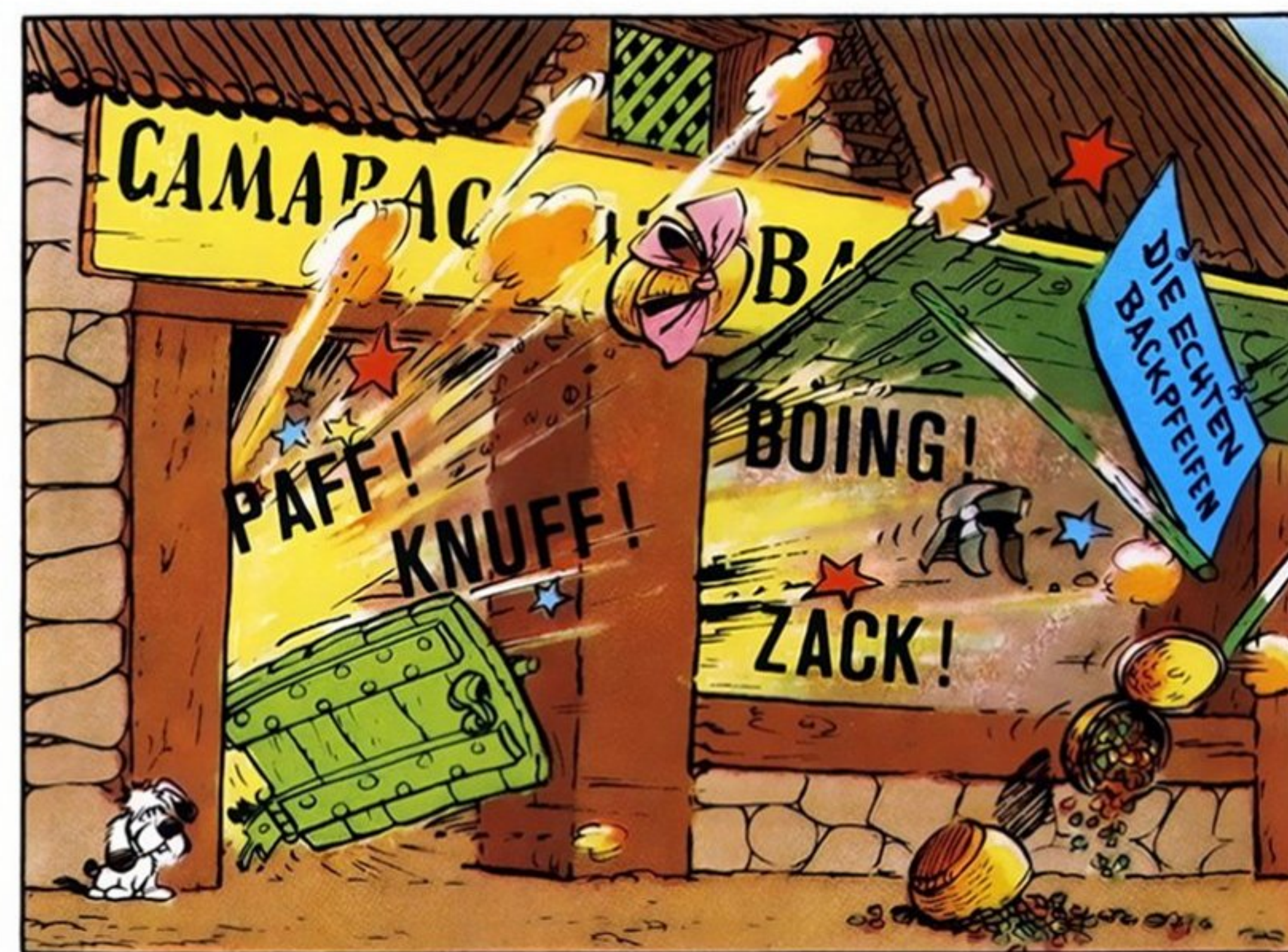
** Art Pfefferminzbonbon



So wahr ich Quintilius heiße, jetzt hab' ich euch! Dafür werd' ich reich belohnt!

Du hast uns nur gesehen, Quintilius, aber du hast uns noch nicht! Komm, und hol uns!

Weiß er, wie Backpfeifen schmecken?



Entschuldigt, daß wir Euren Laden etwas in Unordnung gebracht haben!

Ich bitte Euch, man muß doch zusammenhalten unter Galliern! Wir wissen von Eurer Wette!



Schnell weg. Und viel Glück! Ich werd' versuchen, die Legionäre so lang wie möglich hier festzuhalten...



Gute Reise!

Vielen Dank für die Backpfeifen! Wiedersehen!



BONG!



Schlafe, Quintilius, schlaf ein... dadada... dadada...

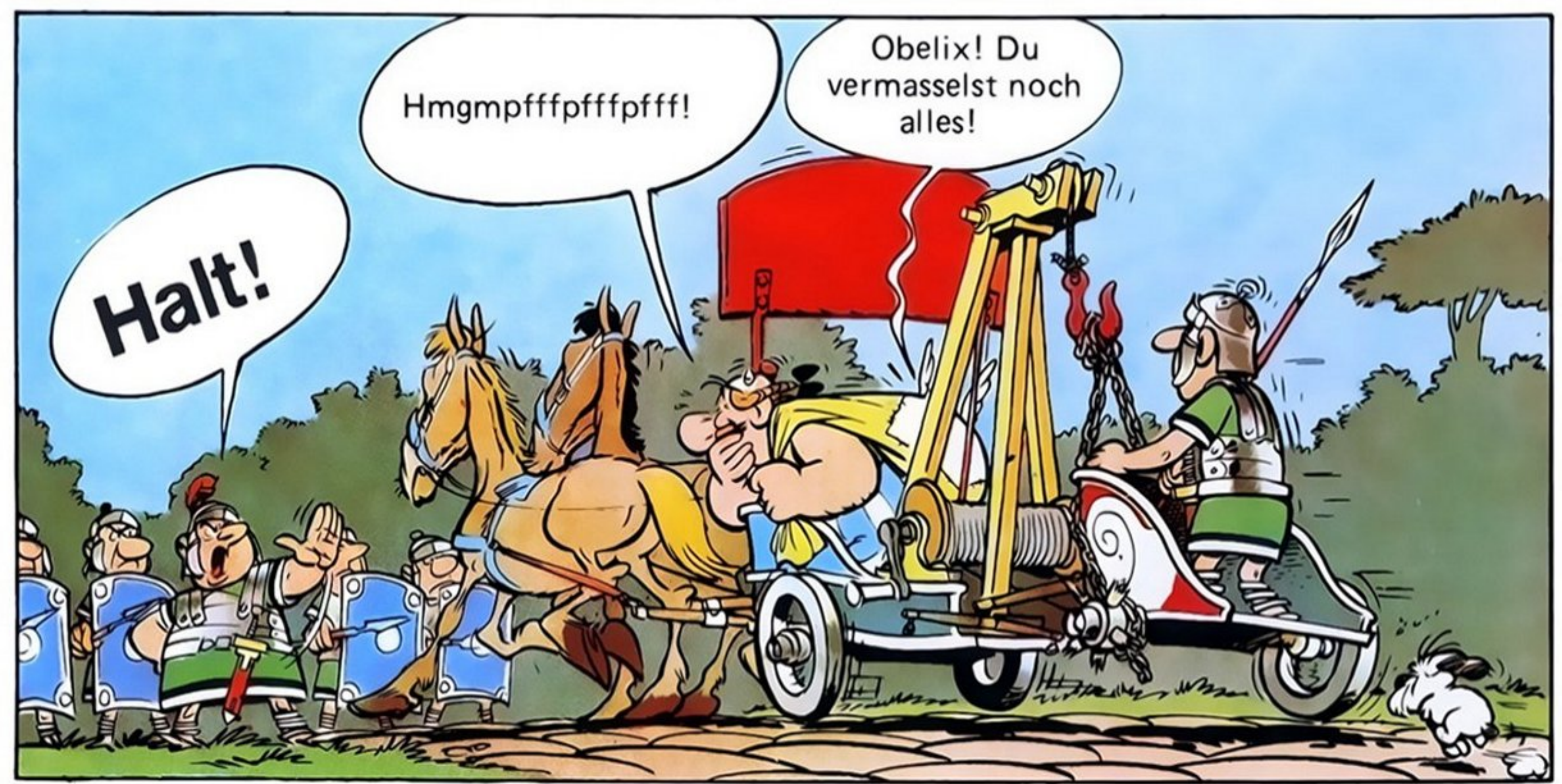


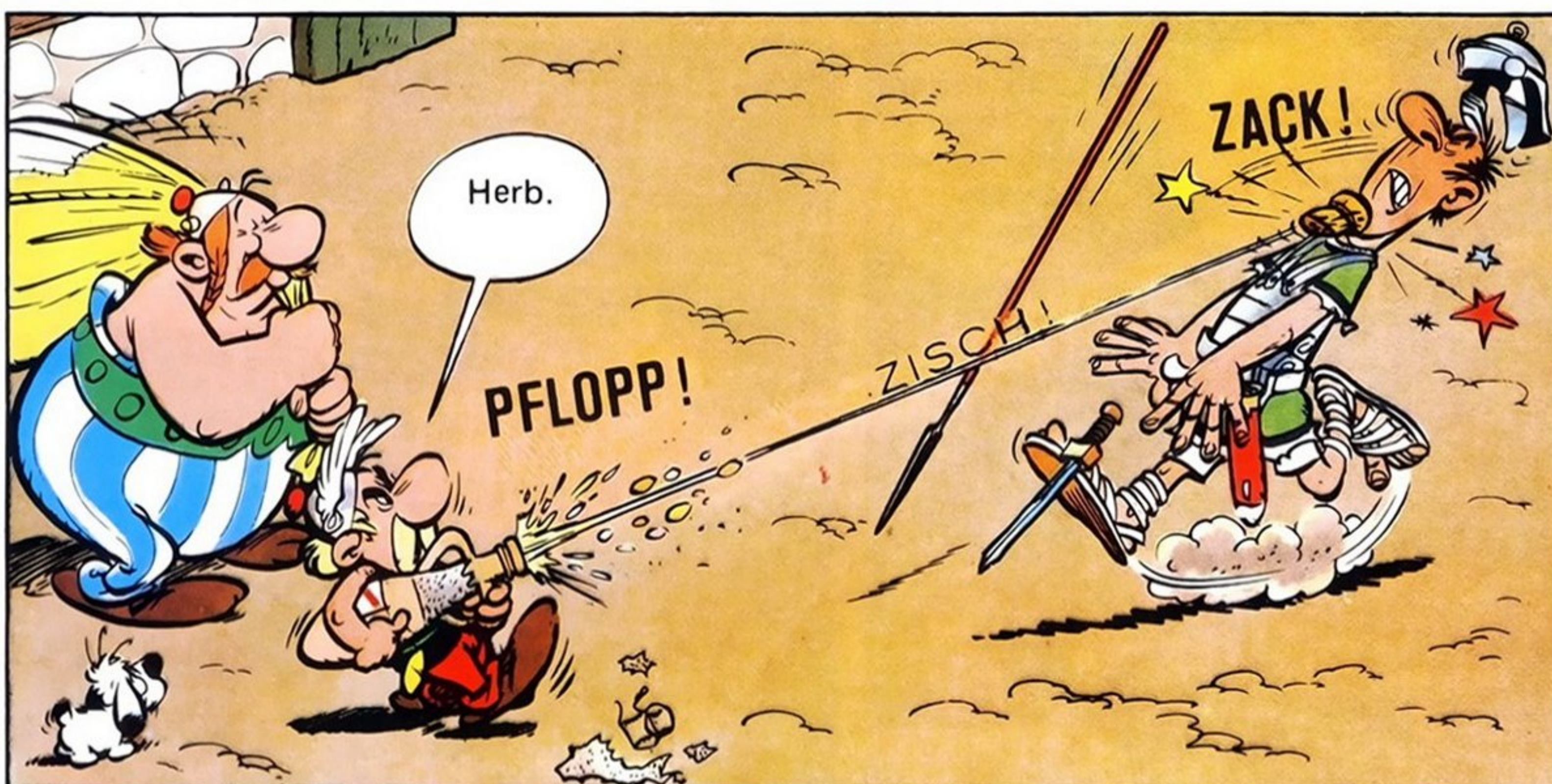
Auweia! Da vorn ist eine Straßensperre!



Na, ihr habt euch ja ganz schön Zeit gelassen!!!

?!?





*Lat.: Brustbein.











Gib mir vom Zaubertank zu trinken. Die Flasche hängt an meinem Gürtel.

Gut!



GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!



Manchmal frag' ich mich, ob dieser Zaubertank nicht doch ein Verkaufsschlager wäre.



Los, komm!



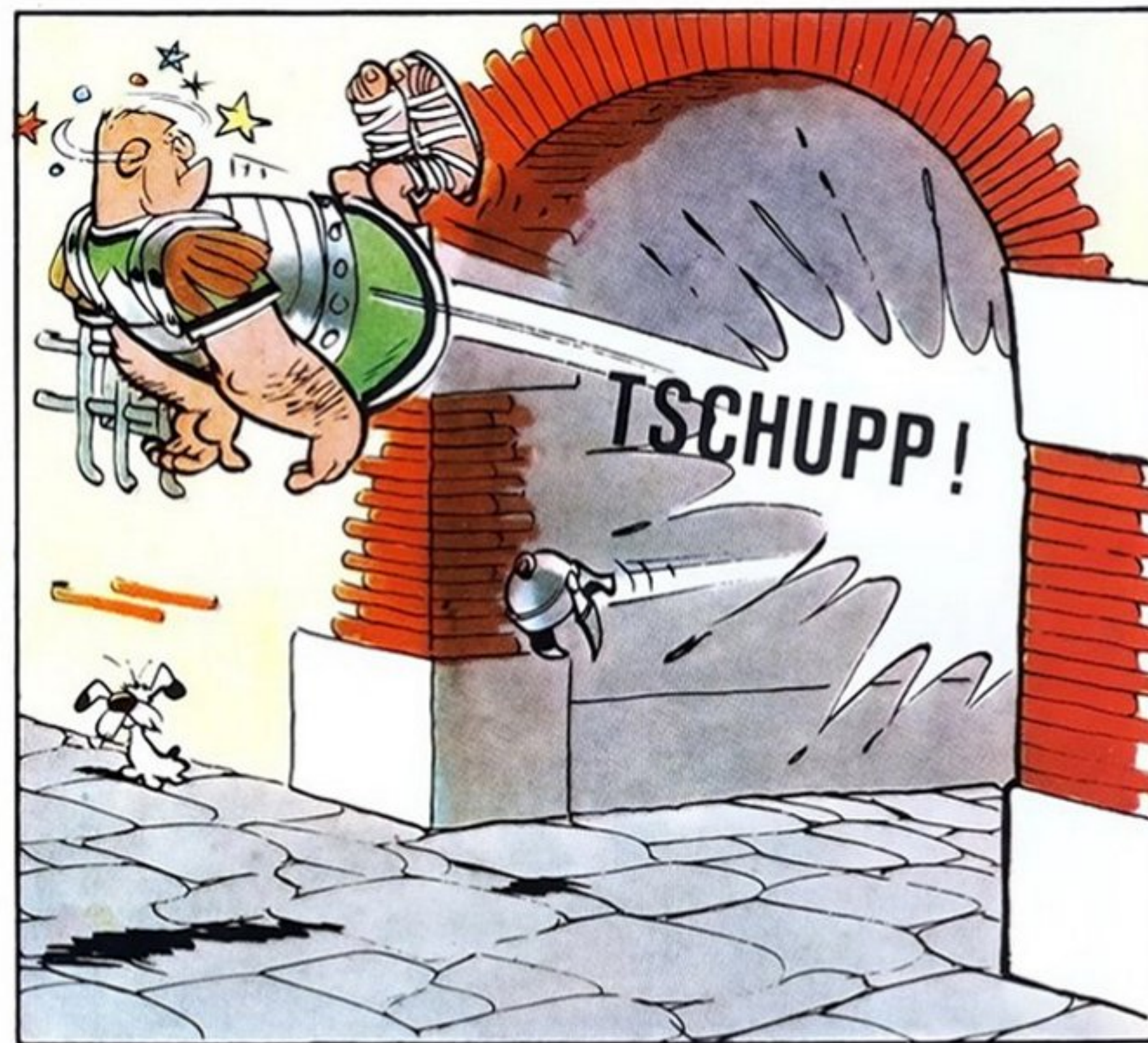
Nein, laßt die Tür!
Dazu habt ihr kein Recht!

Aua!

KRACKS!

Wollt ihr wohl ...

Was ist denn da los?



TSCHUPP!



Oh! Ich hab' den Sack mit den Spezialitäten im Kerker stehenlassen. Ich muß noch mal zurück, ihn holen!

Wo hast du bloß deinen Kopf? Mach schnell!

Patsch



Achtung! Da ist er wieder!

Nein! Nicht die Tür!

Aua!

Laßt uns doch endlich in Ruhe!



So!

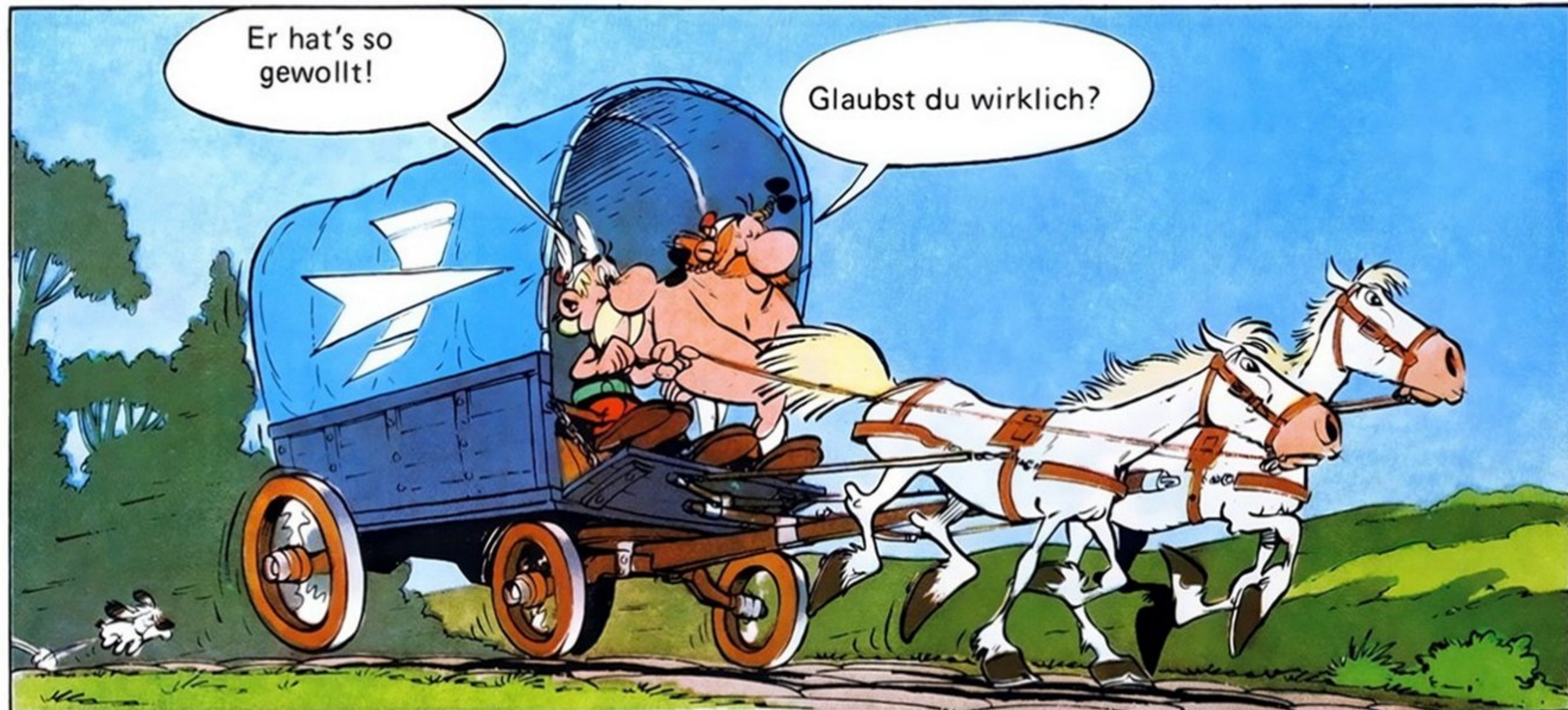
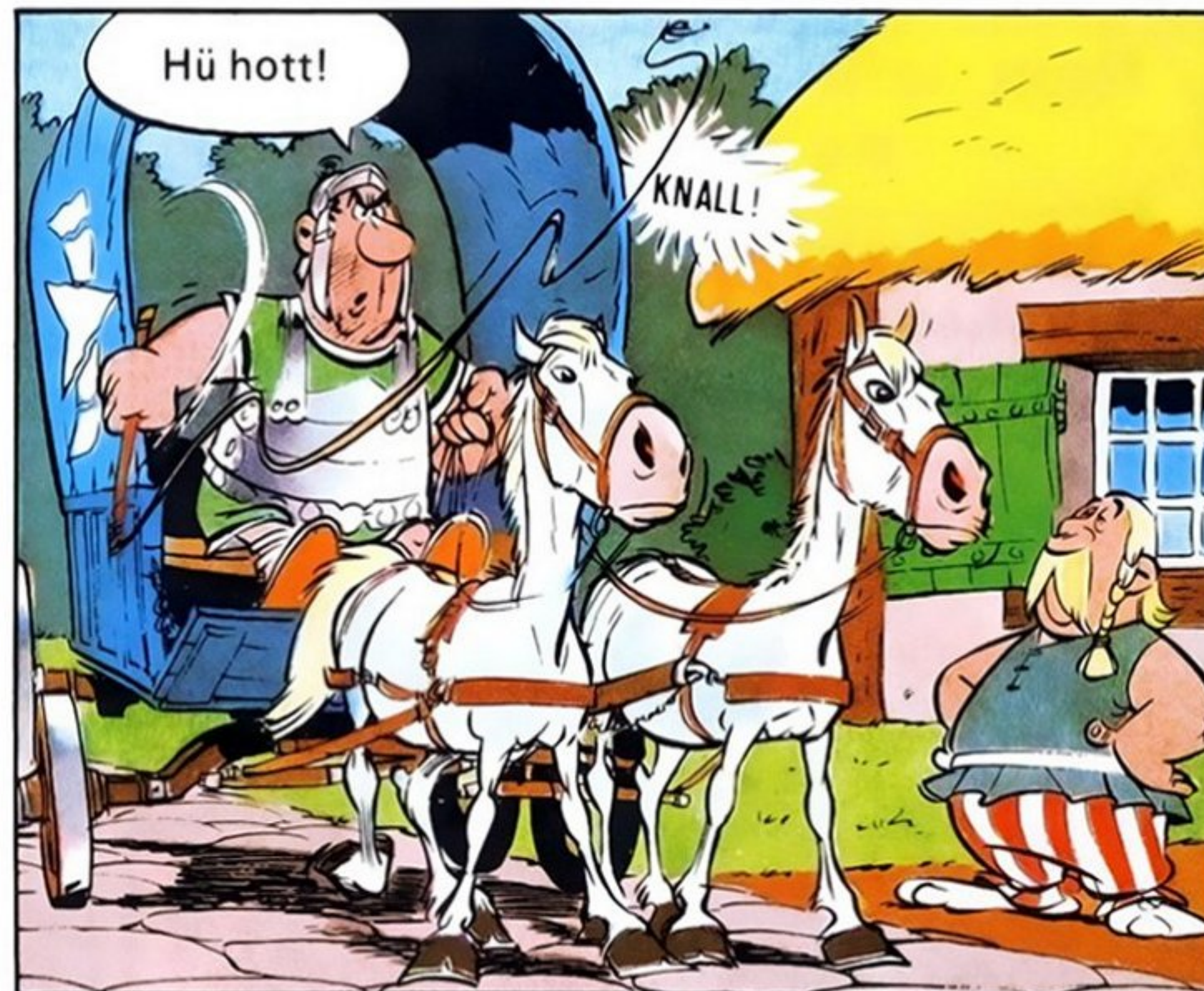
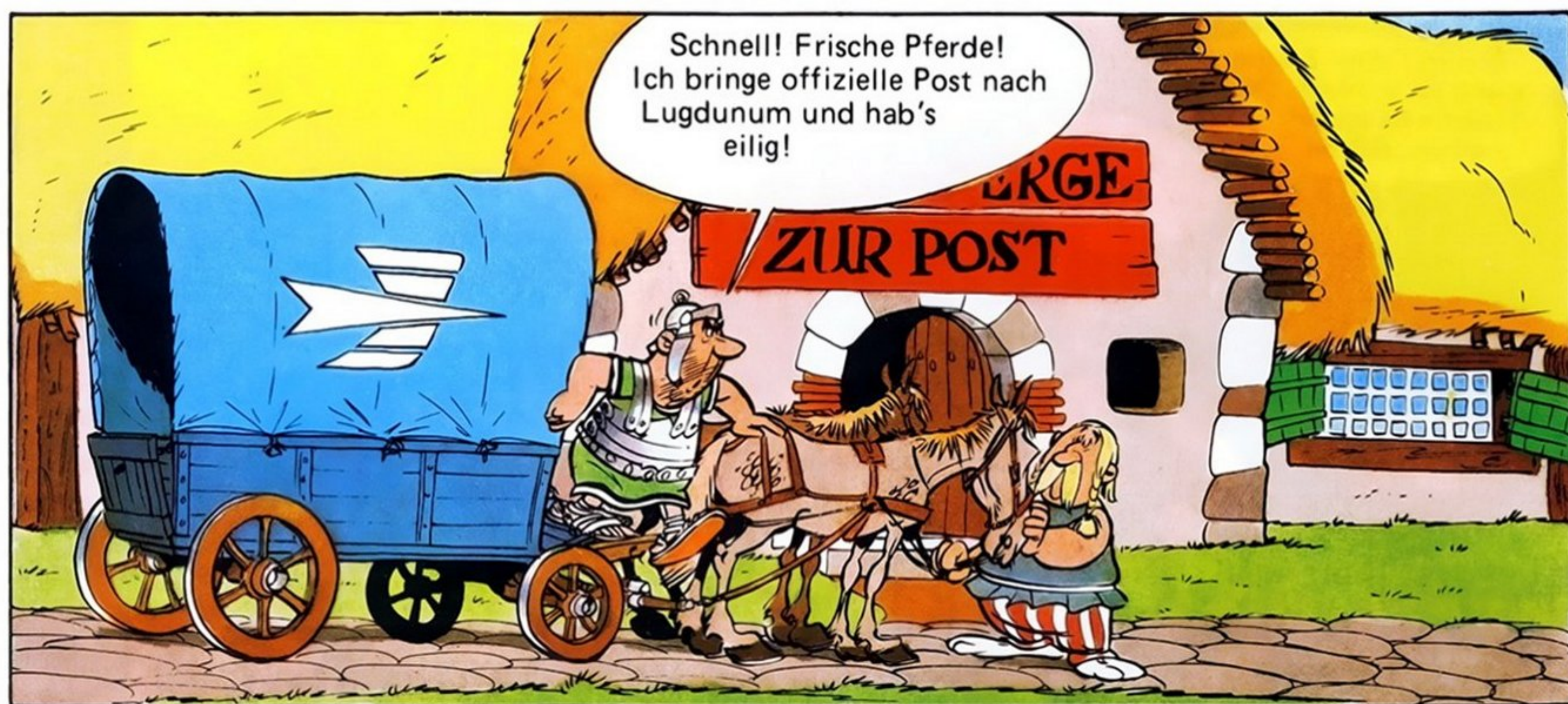
Es ist zu spät, um hier noch Spezialitäten zu kaufen. Das holen wir dann in Lugdunum*, unsrer nächsten Etappe, nach.

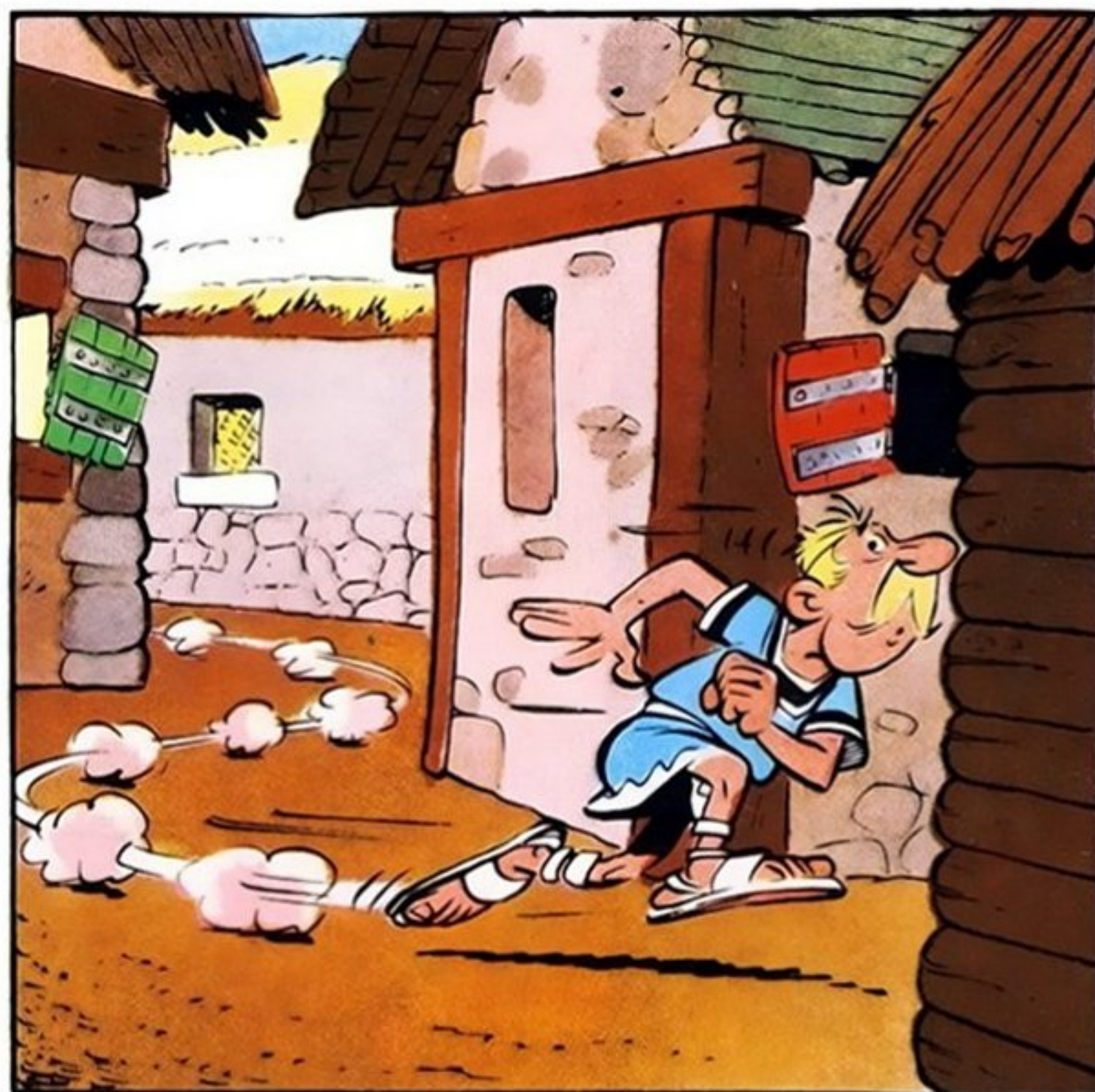
*Lyon



Ist es noch weit bis Lugdunum?

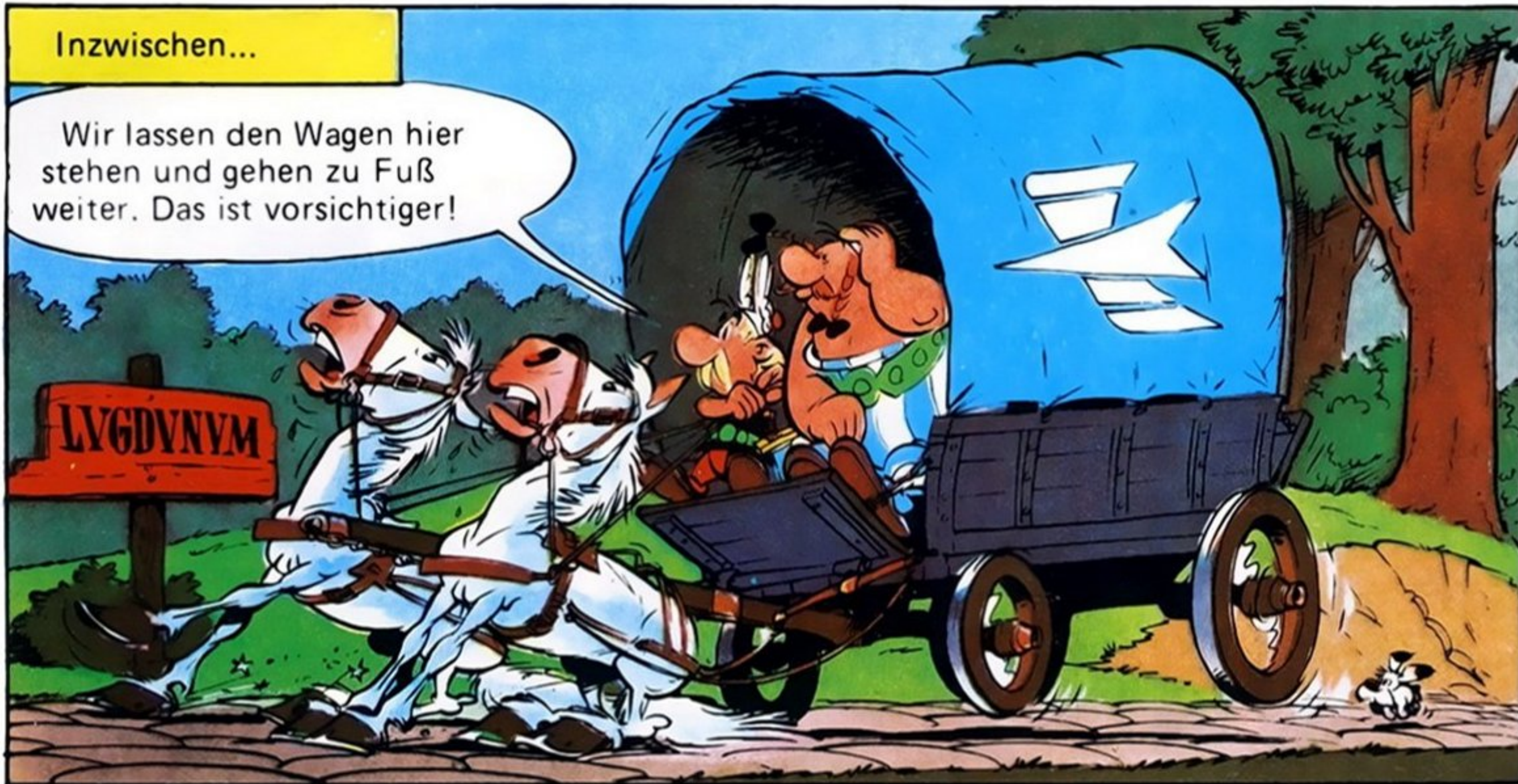
Ja! Wir brauchen einen Wagen!





Der Präfekt Unnuzus erwartet die Ankunft zweier Gallier und hat vor, sie festzunehmen. Wir müssen ihnen helfen!

Geh zurück in den Palast! Wir passen auf!



Inzwischen...

Wir lassen den Wagen hier stehen und gehen zu Fuß weiter. Das ist vorsichtiger!



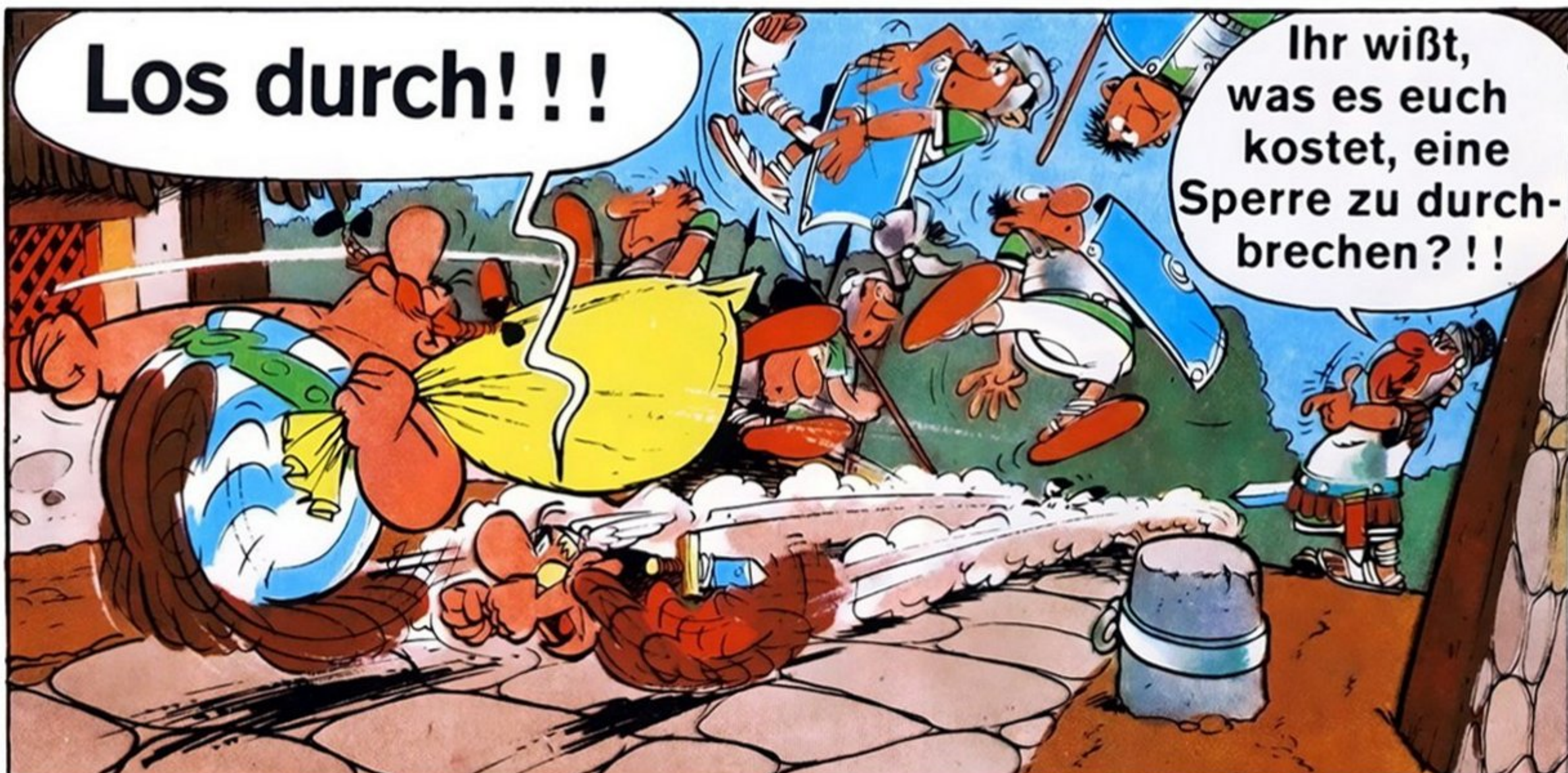
Ich verlass' ihn nur ungern, den Römern. Ich hab' ihn gefesselt.

Laß ihn nur. Irgend jemand wird ihn schon befreien.



Die Stadt ist gut bewacht. Alle Zugänge sind von den Römern abgeriegelt!

Vielleicht erwarten sie jemanden?



Los durch!!!

Ihr wißt, was es euch kostet, eine Sperre zu durchbrechen?!!



Alarm!
Alarm!

Jetzt wird's brenzlig!

Für wen?



Pssst! Schnell hier herein!

?!



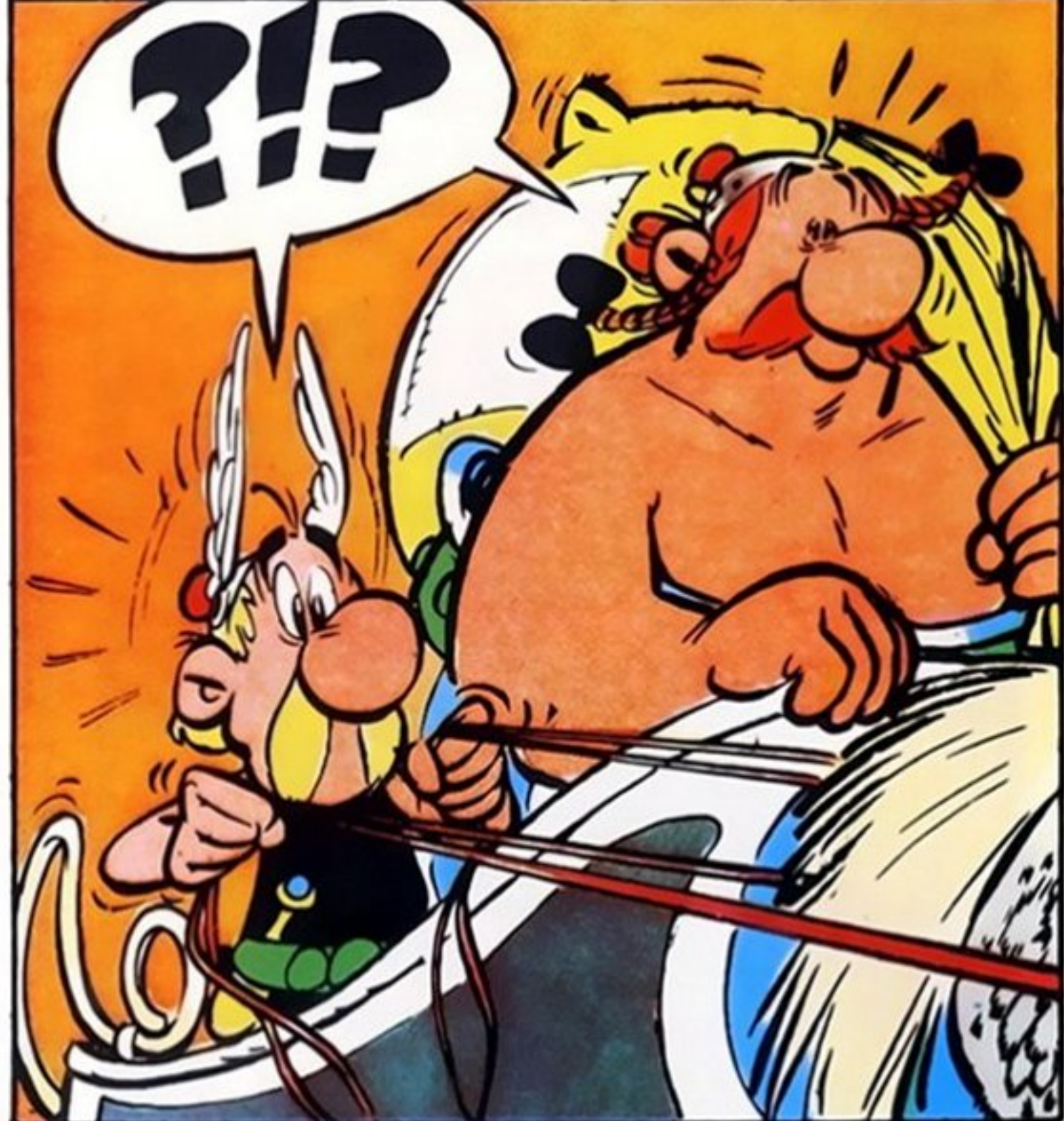


*Diese Idee wurde sehr viel später von einem berühmten Erzähler übernommen. Was beweist, daß gute Ideen meistens gestohlen sind.





*Nizza





Wir sind da, Obelix! Aussteigen!



Hübsch, die Allee am Meer entlang! Wie heißt sie denn?

„Promenade der Bretonen“! * Komm jetzt! Wir müssen schnell noch die hiesige Spezialität kaufen...



Eine Amphore voll Salat zum Mitnehmen bitte!



Ist der gut, der Salat Nicaeaise?

Ausgezeichnet! Und vor allem besser als der Fleischsalat hier. Auf geht's in Richtung Massilia*, unsrer nächsten Etappe!

*Marseille



Das sind sie, da vorn! Ein Kleiner und ein dickes Monstrum!

!?!?



Ich bin nicht dick! Ich bin nicht dick! Ein bißchen stark vielleicht, aber nicht dick!

Keine langen Reden, Obelix! Weg hier!

Haltet sie!!



Dickes Monstrum! Da hört sich doch alles auf!

Könnt Ihr nicht aufpassen?

Die Leute gehen über Leichen!

Kriegen den Urlaub bezahlt und glauben, sie könnten sich alles leisten.

Habt Ihr was dagegen?



Paß auf den Spezialitätensack auf, daß er nicht naß wird!

Aaah... ist das herrlich!

So haltet sie doch!!!

* Die heutige „Promenade des Anglais“

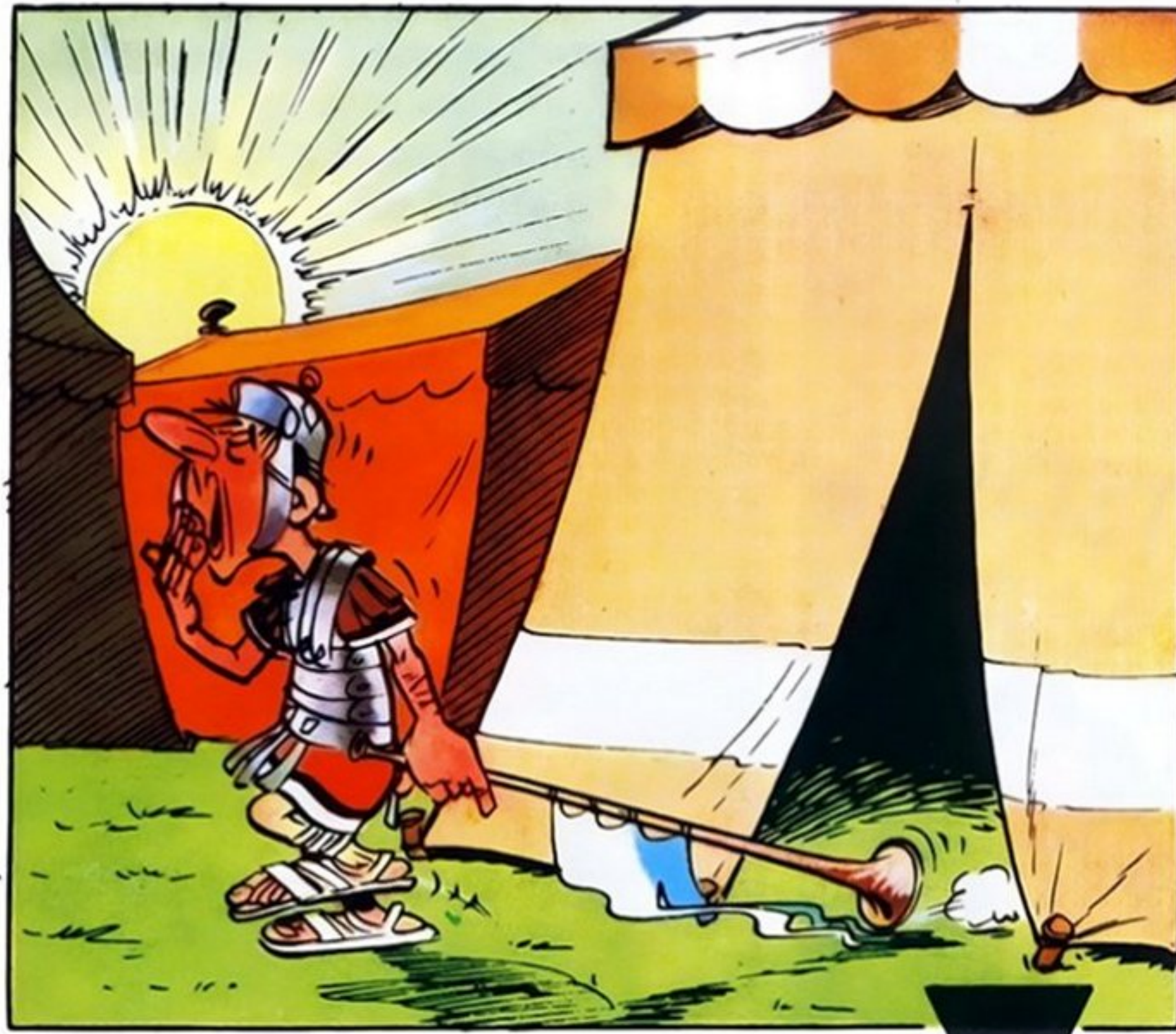




*Pastis = Anisgetränk

*Bouillabaisse = Fischsuppe









D...da...danke!

Gern
geschehen!



Fe...fertig!

Gut. Legt meinen
Freund schnell wie-
der in Ketten. Wir ha-
ben keine Zeit zu
verlieren.

KLING!
KLANG!
KLUNG!



Zittert doch nicht
so! So schafft
Ihr's nie!



Ich helf' Euch,
sonst sitzen wir
morgen noch
hier!

?!?



Das ist
zuviel!!!



Etwas später
schließlich...

Fertig,
Zenturio, total
fertig. Ave!



Einen Augen-
blick! Wir haben
unsren Sack mit den
Spezialitäten da
vorn liegenlas-
sen!



Bleib hier,
Asterix! Ich hol'
ihn schon.

KRACKS!



Buhuuuu!

Nana, be-
ruhig' dich.
Dann verladen
wir sie halt ohne
Ketten auf den
Wagen.



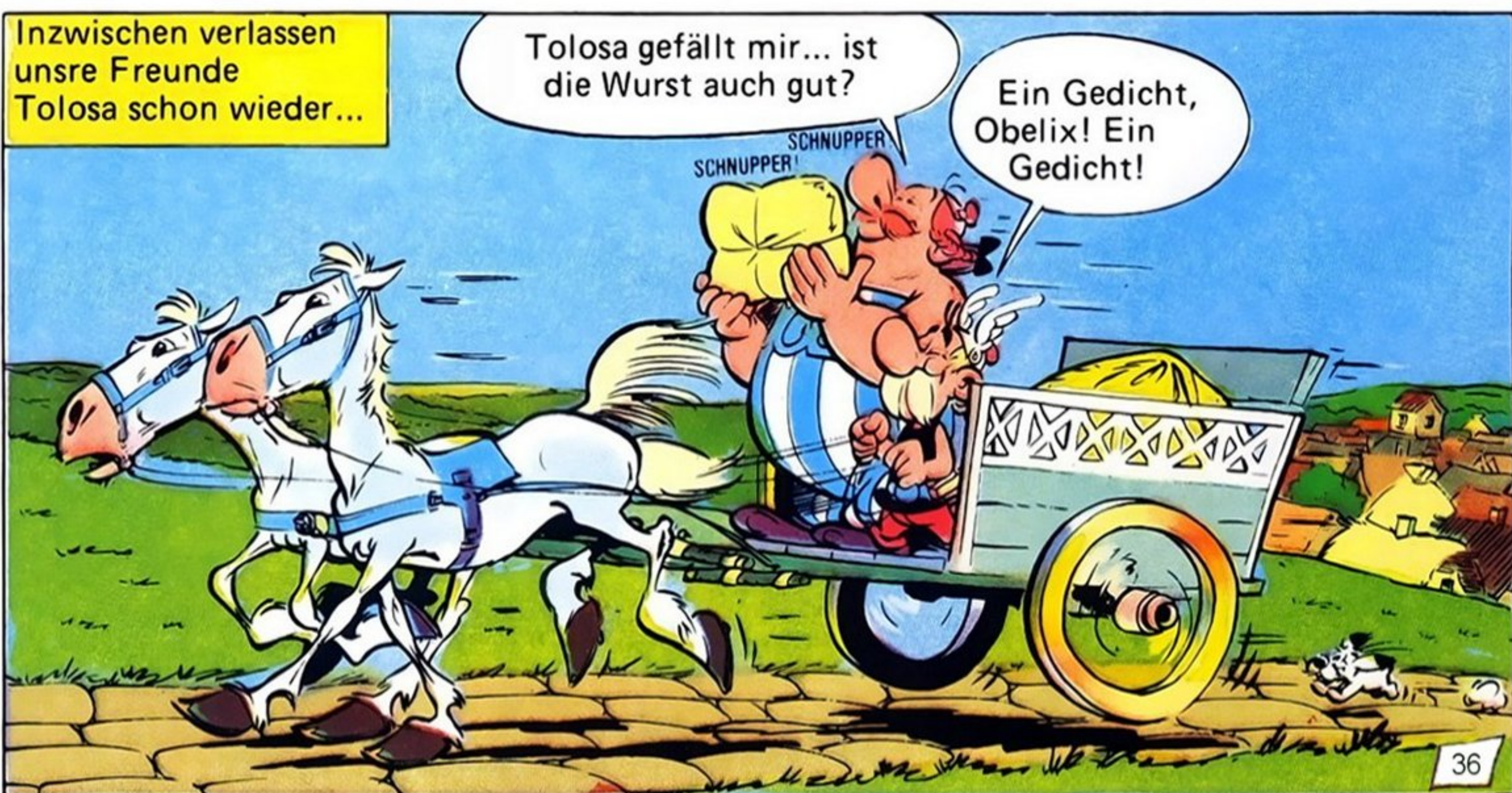
Siehst du? So kommen wir
ungestört nach Tolosa. Und das
komischste an der Sache ist, daß
wir, die Gefangenen, fahren, wäh-
rend die anderen zu Fuß
gehen müssen.

Die spinnen,
die Römer!



Nach einer langen Reise
ohne Zwischenfälle...

Wir erreichen
jetzt Tolosa.
Wartet hier auf
mich. Ich unterrichte
den Präfekten von uns-
rer Ankunft.



Die erzürnten Römer veröffentlichen in ganz Gallien Steckbriefe, die demjenigen, der unsre beiden Helden fängt, eine hohe Belohnung versprechen.



Und in Aginum*...

Tolle Burschen!

Schön sehen sie ja nicht aus, aber es sind immerhin Charakterköpfe!



* Agen



Gute Idee, die Tour de France. Vielleicht werden wir auch Etappenstadt!

Bestimmt! Sie halten hier, um unsre berühmten Pflaumen zu kaufen. In Tolosa waren sie schon.



Im Büro des Chefs der römischen Garnison...



Die beiden Gallier sind stark. Ich würde Euch raten, sie zu überlisten...



Ich tu' ihnen ein Schlafmittel ins Essen, dann schlafen sie ein, und Ihr braucht sie nur noch in meinem Gasthaus abzuholen.

So was liegt mir ja nicht, aber einverstanden, Odalix.



Aha! Jetzt wird's höchste Zeit. Ich geh' ihnen entgegen!

Sie kommen! Sie kommen!

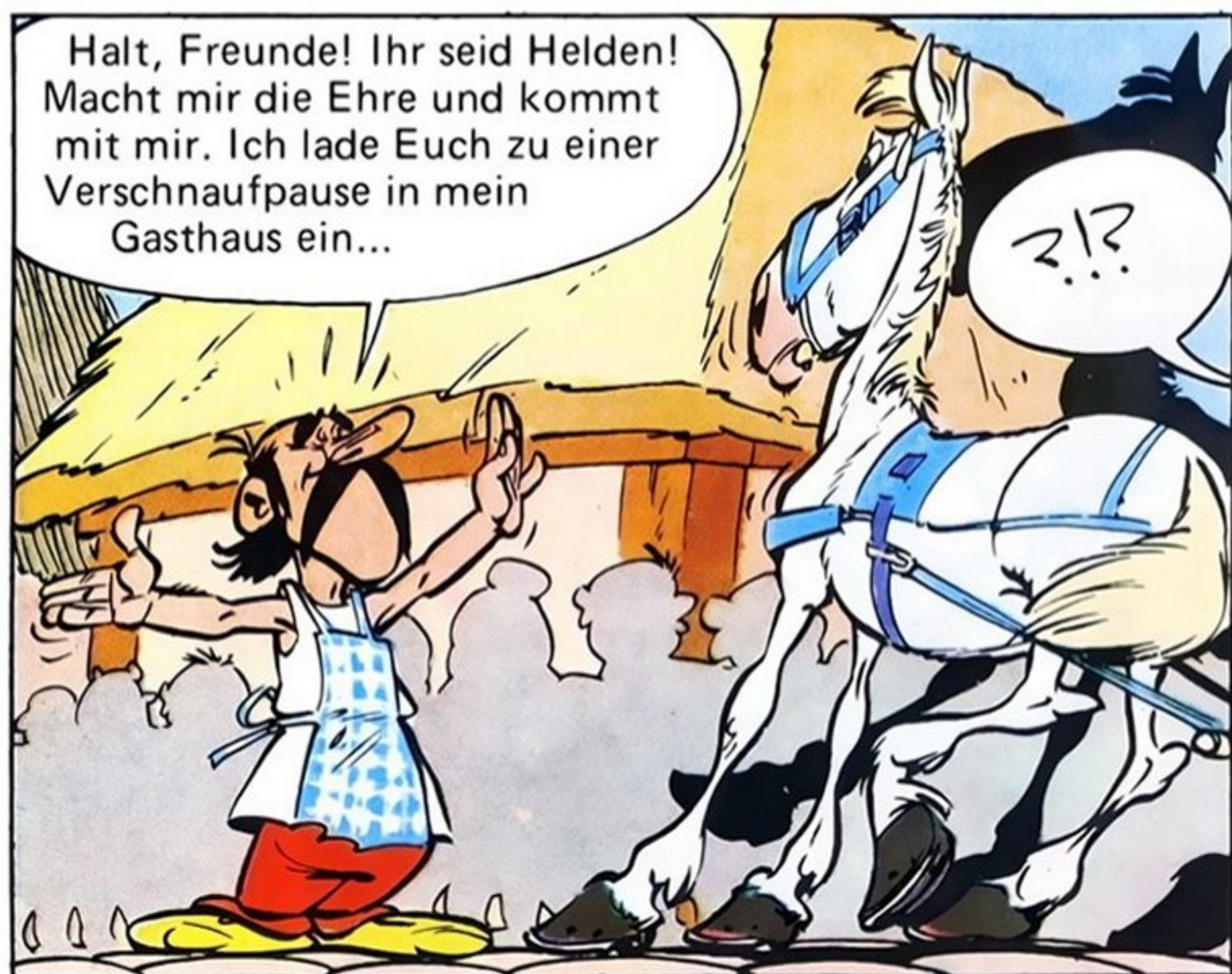
Die Tour de Gaule von Asterix und Obelix wächst sich zu einem Triumphzug aus...



BRAVO!

Das ist ja sehr nett von ihnen, aber sie bringen uns damit in Gefahr...

Weiter so!



Halt, Freunde! Ihr seid Helden! Macht mir die Ehre und kommt mit mir. Ich lade Euch zu einer Verschnaufpause in mein Gasthaus ein...

?!?

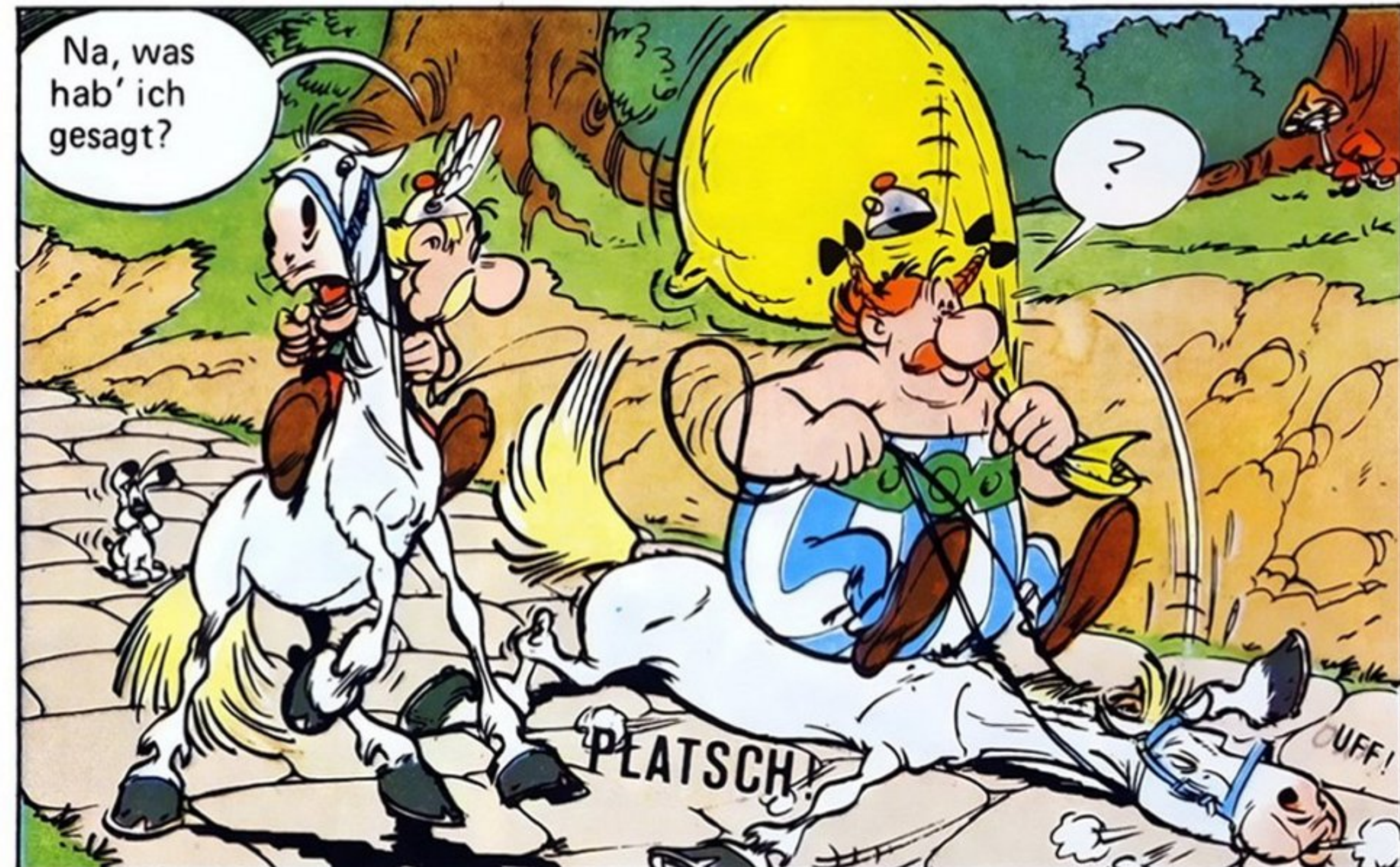
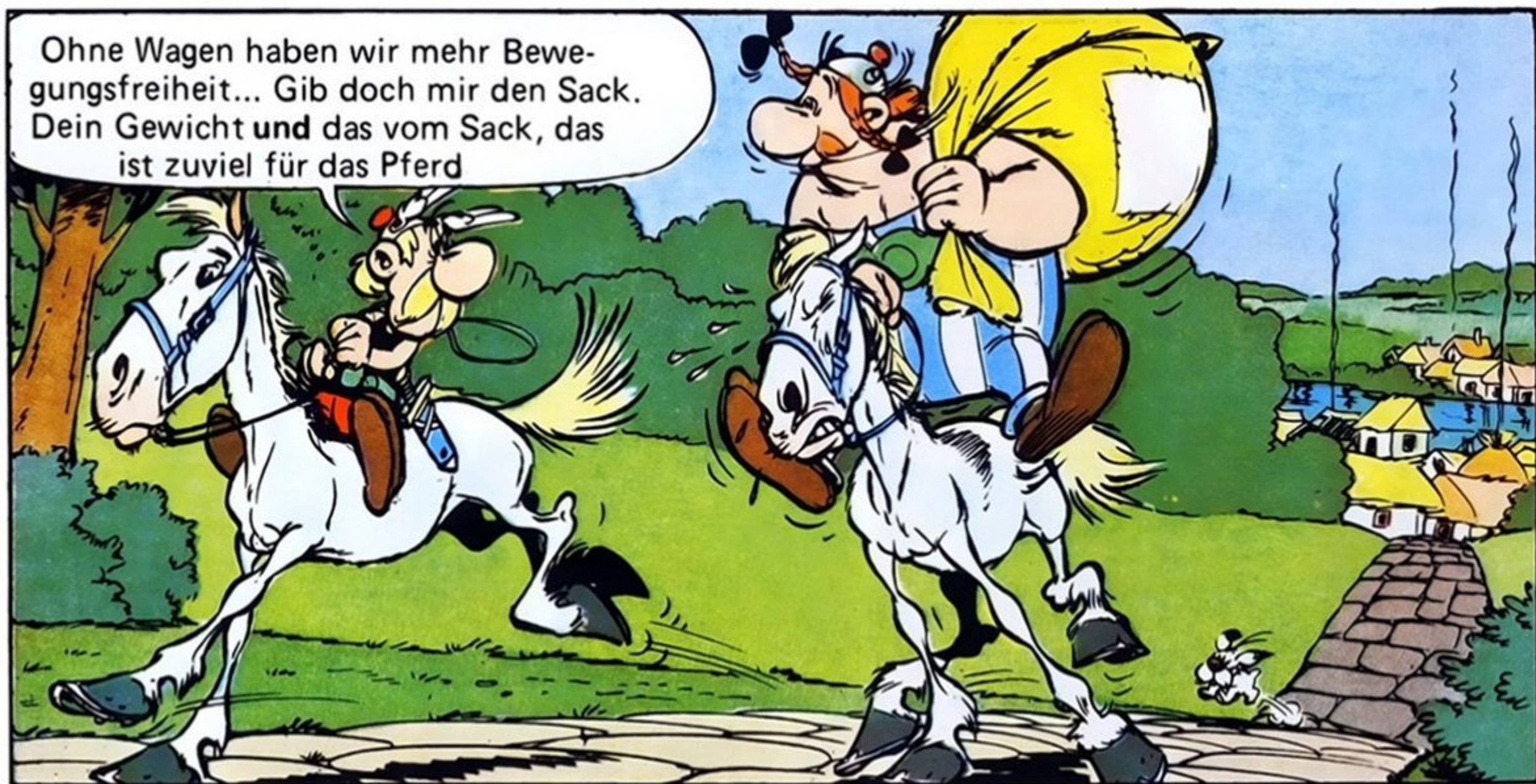


Ich bin Odalix! Es gibt Pflaumen und Wildschwein!

Vorsicht, Obelix! Man hat uns schon mal reingelegt!

Wildschwein! Komm, Asterix!

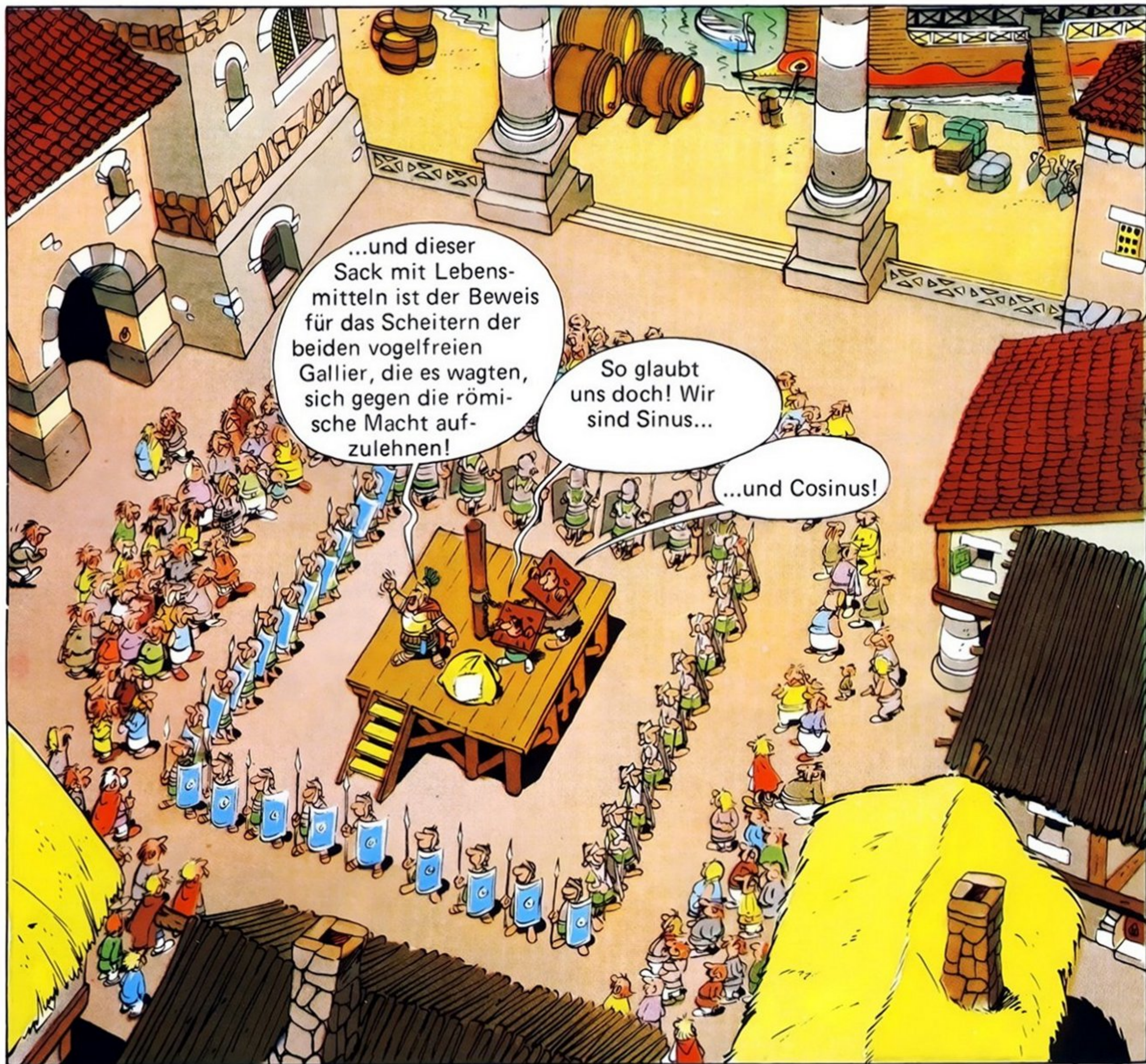








ASTERIX, OBELIX,
DIE BEIDEN GALLIER,
DIE ES WAGTEN, ROM
HERAUSZUFORDERN,
KOMMEN AUF DEM
GROSSEN PLATZ VON
BURDIGALA AN
DEN PRANGER.
GARNISONS-KOM-
MANDANT GENERAL
MOTUS WIRD ZUR
BEVÖLKERUNG
SPRECHEN



Alles hilft uns! Obelix, nutz die Gelegenheit und hol den Sack!



**Legionäre!
Stellungs-
wechsel!
In Quinconce-
Aufstellung!***



Ich hab' den Sack, Asterix! Bleiben wir noch ein bißchen? Ich find's lustig!

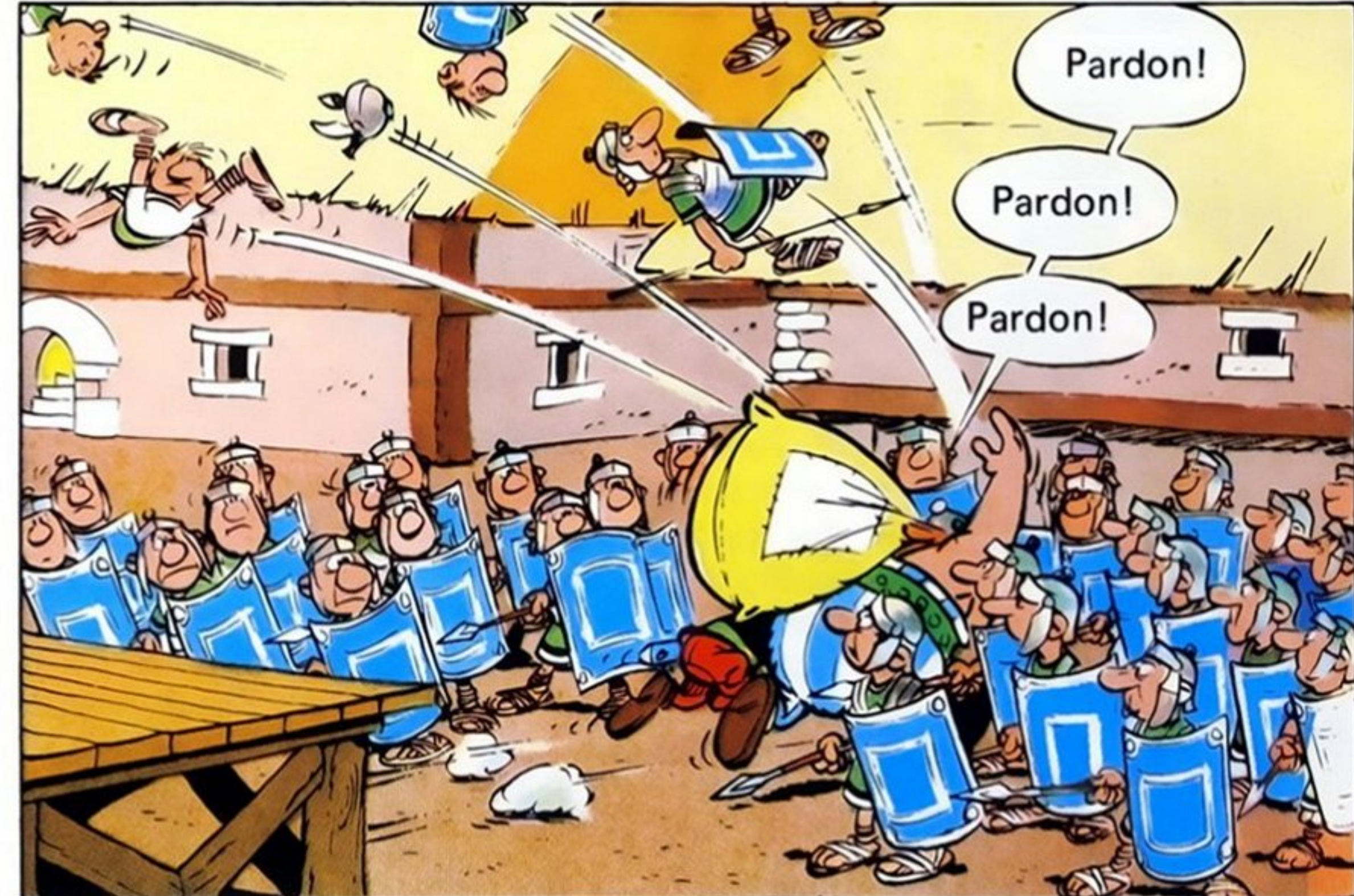
Nein. Wir werden hier nicht mehr gebraucht, und wir haben's eilig.



Pardon!

Pardon!

Pardon!



Halt! Wir müssen noch die hiesigen Spezialitäten kaufen!



Eine Amphore weißen Burdigala und Austern, bitte. Zum Mitnehmen.

Was ist denn in der Stadt los?



Keine Ahnung! Irgendein Krawall!

Austern sind ja gut. Aber Wildschweine kann man auch in den Monaten essen, die nicht auf „r“ enden.



Der Krawall ist zu Ende...

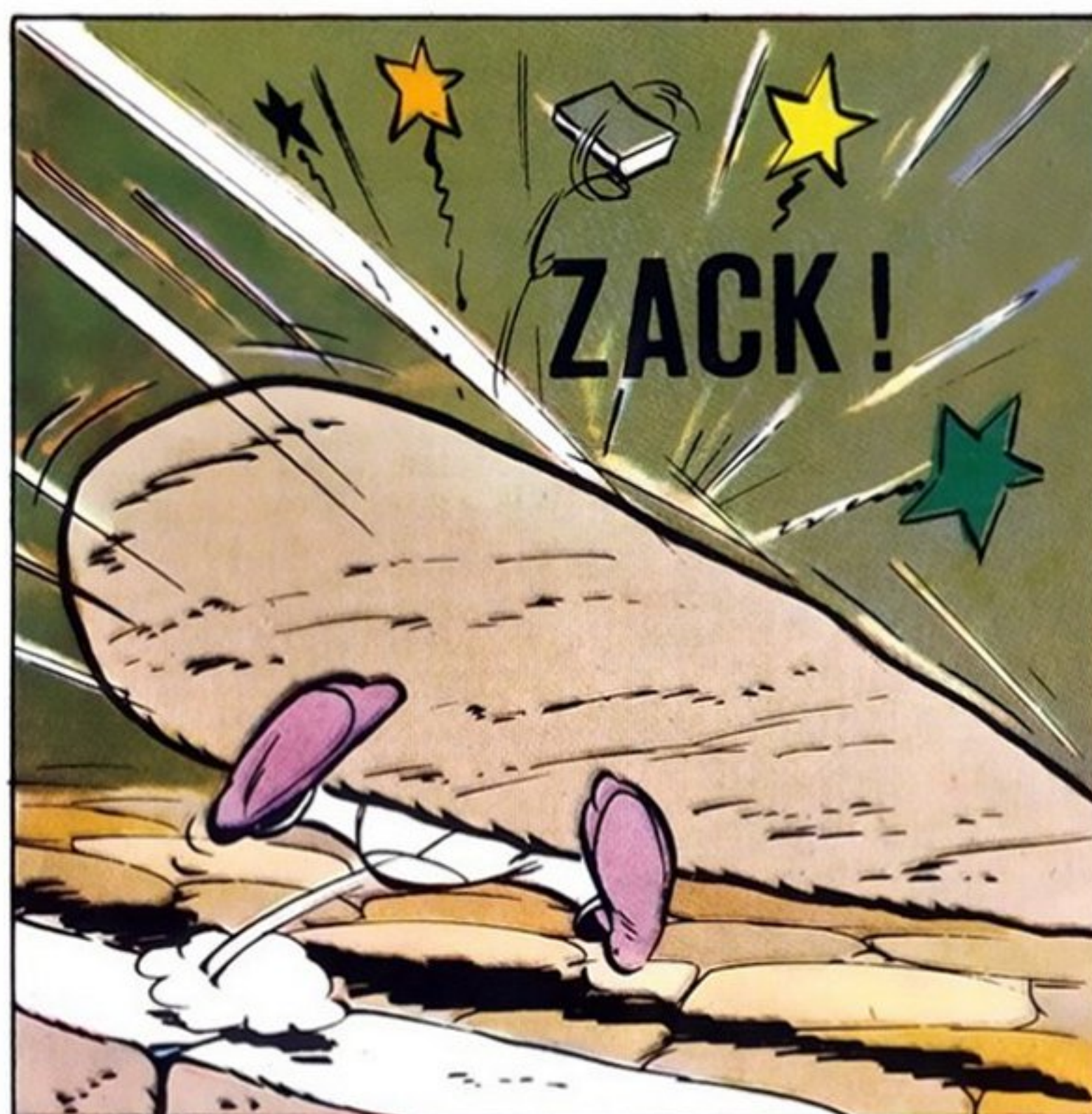
So, seid Ihr nun überzeugt, daß wir nicht die Gallier sind? War dazu eine Schlacht nötig?

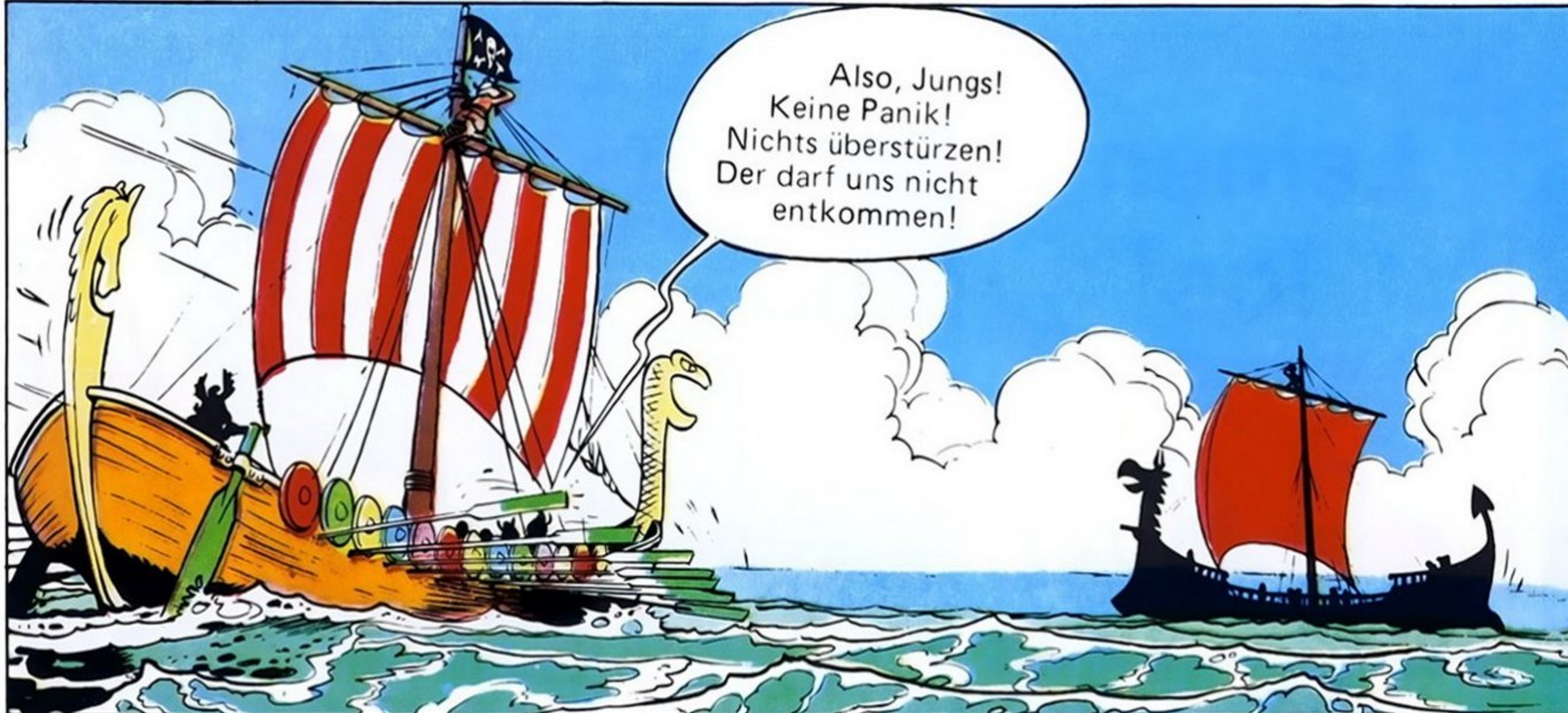
Laßt die Männer frei!



Und ich will nichts mehr von Schlachten hören! Ich will nichts mehr von Galliern hören! Ich will überhaupt nichts mehr hören!!!

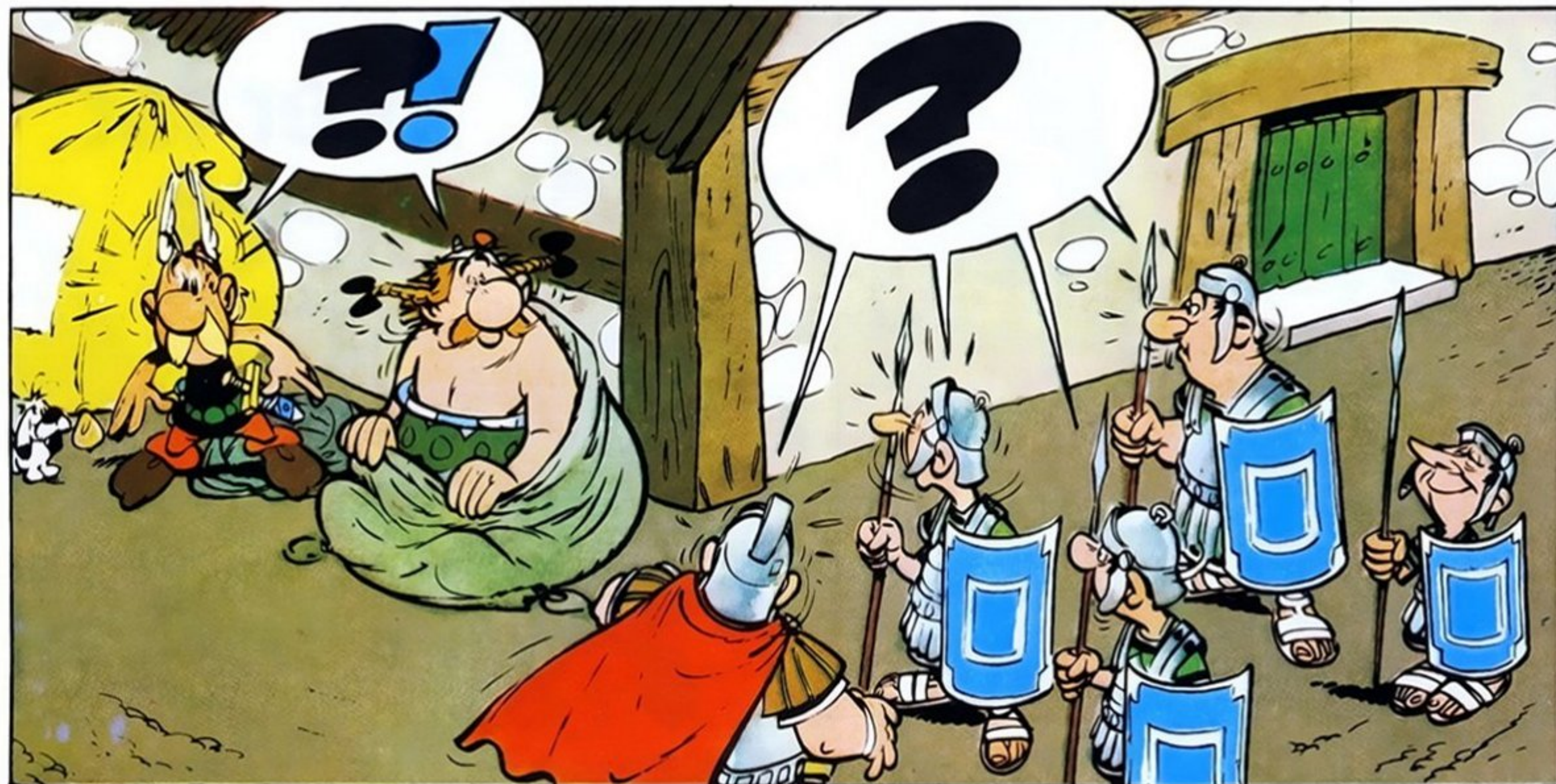






* Lat.: Die siegreiche Sache gefiel den Göttern, aber die besiegte gefiel dem Cato.







An diesem Abend muß Generalinspekteur Lucius Nichtsalsverdrus blutenden Herzens seine Niederlage eingestehen...



Hier sind die Leckerbissen, die wir aus ganz Gallien geholt haben... Schinken aus Lutetia, Backpfeifen aus Camaracum, Wein aus Durocortorum...



Würste aus Tolosa, Schnittwurst aus Lugdunum, Salat Nicaeoise, Bouillabaisse aus Massilia, Austern und Wein aus Burdigala.

Doch eins fehlt bei unsrem Bankett: die Spezialität unsres Dorfes!

Sehr richtig, Obelix!



Wuff! Wuff!



O Nichtsalsverdrus, unser Dorf bietet dir seine Spezialität an... eine Feige...

Eine Ohrfeige!



Und zur Feier des triumphalen Endes der Tour de France veranstalten unsere Freunde ein großartiges Gelage. Das erste Festessen mit mehr als drei Sternen! Die Gallier essen die köstlichen Spezialitäten ihres schönen Landes... und der Römer zählt die Sterne...

